

99

Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.

66

André Malraux

Editorial.

Liebe Leserinnen & Leser,

schön, dass Sie unser Jubiläumsmagazin der Best Alpine Wellness Hotels in den Händen halten. 30 Jahre Leben für Wellness, 30 Jahre Leidenschaft als Gastgeber, 30 Jahre Erfolgsgeschichte, basierend auf der Kraft der Alpen: Mit dieser Ausgabe unseres Magazins geben wir Ihnen einen neuen, anderen und frischen Blick hinter die Kulissen und präsentieren Ihnen spannende Reportagen aus unseren alpinen Mitgliedsresorts.

Dabei erklären wir, warum Sie sich immer wieder aufs Neue für einen Urlaub bei den Best Alpine Wellness Hotels entscheiden sollten, wir gehen auf die wichtigsten Meilensteine der vergangenen Jahre ein und verraten Ihnen die Erfolgsformel der Best Alpine Wellness Hotels. Gleich vorab, diese setzt unter anderem auf das Bewusstsein für Authentizität, Echtheit im Einklang mit der Natur, gelebte Regionalität, die Wichtigkeit von Familie, das Gespür für den Menschen und schließlich auf Innovationen, die ganz natürlich von der Hand gehen und nicht nach großer Inszenierung verlangen.

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns, spannende Herausforderungen liegen vor uns. Freuen Sie sich daher gemeinsam mit uns auf ein Jubiläumsmagazin voller Emotionen, bewegender Hintergrundgeschichten und interessanter Zukunftsvisionen.

Herzlichs

Ihre Best Alpine Wellness Redaktion



Seite 16 In Herz und Leidenschaft vereint Die Pioniere der Best Alpine Wellness Hotels im Gespräch

28 Luxus der Natur Eine Erlebnisreportage von Birgit Werner aus dem Hotel Alpenpalace

30 Bis ins letzte Detail und darüber hinaus? Fix. Elke Zimmermann über Deko im Wellnesshotel Der Engel

32 5-Sterne-Luxus, ganz natürlich Nachhaltigkeit wird im Naturhotel Waldklause groβgeschrieben

8 In besten Händen Markus Scheyrer über Wellness im Astoria Resort

2 Einfach abhängen Das neue DorfSPA im Genussdorf Gmachl

Mein Ronacher Eindrücke einer Vielgereisten – ein Bericht von Birgit Werner

50 Ein Urlaub mit ganz viel FreiRaum Im Übergossene Alm Resort sind alle Altersgruppen gut aufgehoben

Alpine Haute Cuisine mit Zugspitzblick Gaumenfreuden im Hotel Post Lermoos



Seite 24
Der Zeit voraus
Wie der Krallerhof aus einem Bauernhof
zu einem 5-Sterne-Wellnesshotel wurde



Seite 40
Die Kunst des Saunierens
Saunameister Toni Di Blasio heizt im
Wellnesshotel Warther Hof ein

Inhalt.

Die Best Alpine Timeline
Eine Retrospektive auf
30 Jahre Geschichte

Michaela Thaler im Gespräch Ein Rück- und Vorausblick mit der Geschäftsführerin der Best Alpine Wellness Hotels

08 Wellness@home Sich Gutes tun und dabei helfen

09 10 gute Gründe
... für eine Wellness-Auszeit

13 Eins sein mit der Natur Eine bewusste Entscheidung

14 Kraftplätze im Hier & Jetzt

15 Der Ruf der Natur



Seite 34
Die Welt ist schon da
Im Hotel Hochschober trifft Asien auf Alpen



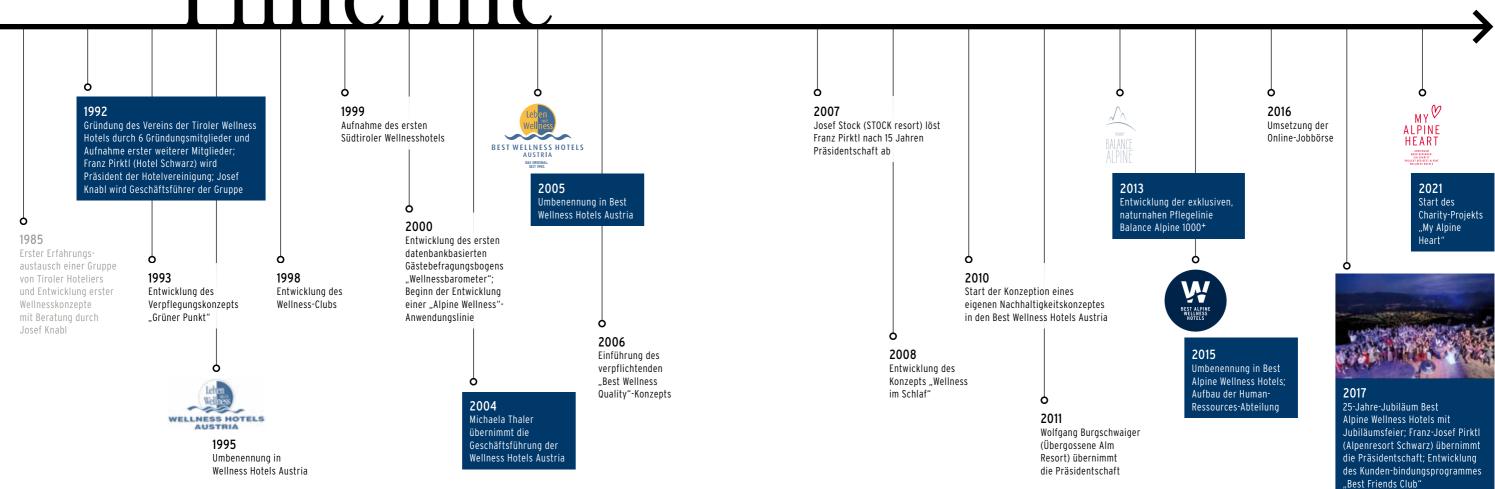
Seite 46 Kraft tanken auf ganzer Linie Genussplätze und Geheimtipps im und um den Nesslerhof

Die Best Alpine Timeline

Über die Geschichte der Best Alpine Wellness Hotels

1992 gründeten einige Tiroler Hoteliers eine Vereinigung zum Erfahrungsaustausch. Sie waren Pioniere und Visionäre gleichermaßen. Schon damals erkannte man das enorme Potenzial von Wellness in den Alpen und die Kraft, die die alpine Natur in sich birgt. Die Frage, warum es die Vereinigung der Best Alpine Wellness Hotels gibt, ist schnell beantwortet. Die Erfolgsgeschichte wird getragen von Menschen mit Überzeugung. Dieses Bewusstsein ist der Antrieb, jeden einzelnen Urlaubsgast rundum zufriedenzustellen. Die renommierte Vereinigung der Best Alpine Wellness Hotels ist außerdem dafür bekannt, dass sie ihren Visionen stets Taten folgen lässt.

Nach der erfolgreichen Einführung der eigenen Produktlinie Balance Alpine 1000⁺, die ihre ursprüngliche Kraft aus den Alpen zieht, gehen die Pioniere der Wellnessbranche ihren Weg konsequent weiter. Sie stellen die Individualität des Gastes, seine Wünsche und Ansprüche mit innovativen Konzepten noch stärker ins Zentrum des Wellnesserlebnisses. 2021 fiel der Startschuss für MY ALPINE HEART, das Charity-Projekt der Best Alpine Wellness Hotels. Doch auch die Zukunft ist vielversprechend, wie "Best Alpine Wellness Hotels"-Geschäftsführerin Michaela Thaler auf den folgenden Seiten berichtet.





Seit 2004 hat Mag. Michaela Thaler die Geschäftsführung der Wellnesshotel-Vereinigung inne. Zu den vielen Innovationen, die Michaela Thaler zu verdanken sind, zählen unter anderem die Einführung eines ganzheitlichen Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungssystems, der Aufbau einer gemeinsamen Human-Ressources-Stabsstelle, die Umbenennung in Best Alpine Wellness Hotels und die Entwicklung der eigenen, zur Gänze in Österreich hergestellten Produktlinie Balance Alpine 1000+. Wir haben die Wellnessexpertin gebeten, einen (ganz persönlichen) Blick in die Vergangenheit und die Zukunft zu werfen.

Frau Thaler, zwei Jahrzehnte sind Sie bereits den Weg mit den Best Alpine Wellness Hotels gegangen. An welche Stationen und Weggefährten denken Sie gerne zurück?

Das Schönste an den 20 Jahren waren und sind für mich die Begegnungen mit den Unternehmer:innen in den Resorts. Von ihrem Mut, ihrer Innovationskraft, Kreativität und Konsequenz konnte ich für mich sehr viel lernen. Ich bin aber auch überzeugt, dass die Zusammenarbeit der "Einzelkämpfer" für die Unternehmer:innen von großem Wert ist. Natürlich gab und gibt es immer Menschen, die unsere Vereinigung besonders prägten –

ich denke da an unsere Gründer, aber auch an meinen Vorgänger Josef Knabl. Durch sie kam Wellness nach Europa und wurde als Urlaubsmotiv und -angebot entwickelt.



Für mich ist es wichtig, im "Kleinen" das zu leben, was auch in unseren Resorts im "Großen" umgesetzt wird.



Die Best Alpine Wellness Hoteliers sind für ihre auβerordentlichen Gastgeberqualitäten bekannt. Ein genussvolles Abendessen, ein edler Tropfen, spannende Gespräche - welche besonderen Momente sind Ihnen in Erinnerung geblieben?

Ich bin gerne auch als Gast in unseren Betrieben - dort zu erleben, was unsere Gäste erleben, ist sehr schön. Gemütlichkeit, gepaart mit allerhöchster Qualität, das ist es, was unser Angebot auch weltweit so konkurrenzfähig macht. Die Liebe zum Detail überrascht mich immer wieder, sei es beim Ambiente, aber auch bei der Kulinarik, im Spa-Bereich, vor allem in der täglichen Begegnung von Gästen und Mitarbeiter:innen. Nicht von ungefähr kommt es. dass die

Hotels so viele Stammgäste immer wieder begrüßen können. Für mich persönlich ist jedes Mal aufs Neue toll, wenn mir Hoteliersfamilien erklären, dass sie sich in der Gruppe gut aufgehoben fühlen und durch ihre Mitgliedschaft ihren Betrieb zur Zufriedenheit der Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen und zur Begeisterung ihrer Gäste weiterentwickeln können.

Wie hat sich die Wellnessbranche in den letzten 30 Jahren verändert und worauf sind Sie als Geschäftsführerin dieser Vereinigung besonders stolz?

Die großen globalen Herausforderungen gehen natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. In der Coronapandemie mussten unsere Resorts - manche das erste Mal nach vielen Jahrzehnten - ihren Betrieb einstellen. Das war schon ein markanter Einschnitt. Am Beginn meiner Tätigkeit stand das Marketing und der Ausbau der Resorts noch sehr im Fokus. Seit über 10 Jahren versuchen wir nun unsere zentralen Werte und Besonderheiten noch mehr auszubauen. Die familiengeführten Resorts, allesamt gelegen an malerischen alpinen Plätzen, bieten dazu die besten Voraussetzungen. An alles, was wir tun, innovativ heranzugehen und dennoch unsere Traditionen und unsere Herkunft im Auge zu behalten, das treibt uns gemeinsam an.









Was ist wichtiger: Innovation oder Tradition?

Ich denke, dass es kein "wichtiger" gibt. Ein Verhaften in der Tradition ohne Innovation verhindert Entwicklung und Evolution. Innovation ohne Besinnung auf die einzelnen Wurzeln führt andererseits manchmal zu richtigen Auswüchsen. Das ist für mich kein authentisches, nachhaltiges und wahrhaftes Handeln. Innovation, die aus der Tradition heraus entwickelt wird, ist hingegen nachhaltig, authentisch, bringt Nutzen und letztlich ist das die einzige Möglichkeit, unsere weitgereisten und informierten Gäste zu begeistern. Schließlich bin ich auch überzeugt, dass nur solches Handeln langfristig auch Mitarbeiter:innen mit "auf die Reise" nehmen kann.

Welche Planungen, Neuerungen, Innovationen stehen bei den Best Alpine Wellness Hotels in näherer Zukunft an? Welche Vision schwebt Ihnen generell vor?

Die Luxushotellerie ist darauf aufgebaut, den Gästen jeden Wunsch zu erfüllen. Dies ist natürlich auch weiterhin das Wichtigste aber gleichzeitig werden wir noch viel mehr darauf achten müssen, dass es den Mitarbeiter:innen und den Unternehmerfamilien gut geht. Wir sind aber auch, wie alle Unternehmen. gefordert, unser wunderbares Angebot ehrlich nachhaltig zu gestalten. Das wird eine herausfordernde Zeit, aber ich bin überzeugt, dass unsere Familien mit Unternehmergeist, Kraft und Konsequenz das sehr gut meistern werden. Eines Tages sagen zu können, dass wir als Hotelgruppe einen wichtigen Beitrag leisten zur Bewältigung der vielen aktuellen Herausforderungen, das wäre ein schönes Fazit.

Woraus schöpfen Sie persönlich Kraft, was inspiriert Sie und welche persönlichen Ziele haben Sie sich als Geschäftsführerin der Best Alpine Wellness Hotels gesteckt?

Für mich ist es wichtig, im "Kleinen" das zu leben, was auch in unseren Resorts im "Großen" umgesetzt wird: gut miteinander umgehen, aufeinander schauen, und das, was zu tun ist, mit ganzem Herzen und ganzer Kraft anzugehen. Persönlich hole ich mir Kraft und Motivation aus der Natur. Schon als kleines Kind war ich viel in den Bergen unterwegs. Ich liebe die Berge und das Draußen-unterwegs-Sein. Am allerschönsten ist das allerdings, wenn man Natur- und Sporterlebnisse mit der Familie und guten Freunden teilen kann. Ganz besonders freue ich mich darauf, wieder zu reisen, das ist natürlich in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen.

Wo sehen Sie die Best Alpine Wellness Hotels in den nächsten 5, 10 oder sogar 30 Jahren?

Etwas, was wir alle lernten, ist, dass es wenig Sinn macht, zu lange vorauszuplanen. Ich sehe, dass wir uns auf spannende Zeiten einstellen dürfen und in den nächsten Jahren Antworten finden müssen, die wir heute noch nicht kennen. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Schließlich haben wir den schönsten Job der Welt und einen Arbeitsplatz, der sicher zu den beeindruckendsten der Welt zählt. Unseren Gästen Erholung, Gesundheit, Wohlbefinden, schöne Gespräche und Urlaubserlebnisse zu bieten, das ist unsere Mission. Und ich kann mir keine bessere Aufgabe vorstellen, als dies verantwortungsbewusst für unsere Familien, Partner und die wunderbare Bergwelt umzusetzen.

Wellness @home





GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN.

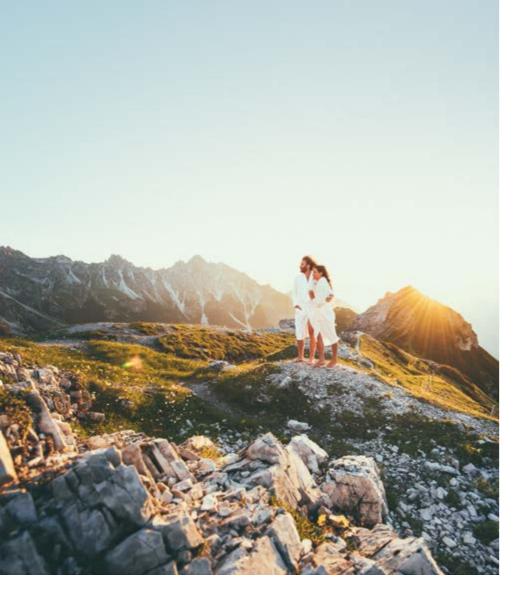
Die Krankenstation wurde von Tiroler:innen errichtet und wird von einer Krankenschwester betreut. Mit Hilfe der Best Alpine Wellness Hotels war es möglich, zwei Sauerstoffkonzentratoren für die Versorgung erkrankter COVID-19-Patienten zur Verfügung zu stellen. Außerdem werden regelmäßig Lebensmittel für die Ärmsten der Region gekauft. Aber auch Notfälle in der Umgebung der Resorts sollen künftig mit "Mv Alpine Heart" unterstützt werden. Die Spenden bzw. der Anteil aus dem Verkauf der Produkte kommen dabei zu 100 % den Bedürftigen zugute.

Von Herzen geben, Herzen berühren, gemeinsam mehr bewirken!



My Alpine Heart finden Sie auf





^{03/}Familiengeführt inklusive

Alle Hotels sind familiengeführt - teilweise daraus ihre Kraft. Mit Herz und Leidenschaft, mit ehrlicher Gastfreundschaft. Die Gastgeber:innen wahre Familienspezialisten. Mit eigenen Eltern, einmal Zeit für sich selbst zu haben.

bereits in dritter Generation - und schöpfen der Best Alpine Wellness Hotels besitzen diesen besonderen Sinn für Familie und bieten auch mit ihren Angeboten viel für Familien. Dabei vergessen sie nicht, dass große und kleine Gäste unterschiedliche Vorstellungen von einem gelungenen Urlaub haben. Da sich nicht nur die Eltern, sondern auch der Nachwuchs im Urlaub pudelwohl fühlen soll, gibt es unter den Best Alpine Wellness Hotels Kinderpools. Saunen und Dampfbädern sowie Beautybehandlungen für Kids. Inklusive Kinderund Jugendbetreuung (fast) rund um die Uhr, oft sieben Tage die Woche - und das kostenlos. Damit ermöglichen die Wellnessprofis den

^{04/}Eigene Produktlinie

Glasklare Luft, sprudelnde Quellen, spektakuläre Landschaften plus die kostbaren Schätze einer einzigartigen Vegetation: Die exklusive Produktlinie Balance Alpine 1000+ bündelt die ursprünglichen Kraftquellen der Alpen in einem einzigartigen Vitalkonzept. Verwendet werden ausschließlich ökologische Heilkräuter, die auf 1.000 m Seehöhe gepflanzt und geerntet werden Durch individuell abgestimmte Anwendungen sorgt Balance Alpine 1000+ für natürliche Schönheit, tiefes Wohlbefinden, Revitalisierung der Kräfte und nachhaltige Balance.



^{06/}Integrative Wellness-Philosophie

Auf den ersten Blick sind es der 4****Superiorbis 5*****Superior-Komfort und die exklusiven Wellnessanlagen, die den Gast vom ersten Moment an in Wohlfühllaune versetzen. Doch die attraktiven Angebote und Packages rund um die Themen Wellness für Paare. Wellness für Freundinnen. Gesundheit & Wellness oder auch die Kombinationen aus Sommer- bzw. Wintersport und Wellness in den Bergen untermauern die Wellness-Philosophie.

^{07/}Qualität statt Quantität

Qualität bedeutet für die Best Alpine Wellness Hotels gleichermaßen beste Ausstattung, individueller Service und der besonders gewissenhafte Blick hinter die Kulissen. Mit den detaillierten, innovativen Mystery Checks verbessern die Resorts laufend ihre Angebote und Prozesse, via Gäste- und Mitarbeiterbefragungen wird stetig Feedback eingeholt, welches eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung darstellt. Jährlich von unabhängigen Prüfinstituten durchgeführte Hygienechecks auf der Basis der strengen HACCP-Regeln garantieren den Gästen in Küche und Wellnessbereichen höchstmögliche Sicherheit.

^{08/}Der richtige Weg - Best Nature

Die Best Alpine Wellness Hotels setzen sich für die Reduktion des CO₂-Ausstoβes ein. Denn die Natur hat den Best Alpine Wellness Hotels ein wunderbares alpines Ambiente geschenkt, auf das geachtet werden muss. Deshalb hat die Gruppe Maßnahmenpakete in den unterschiedlichen Bereichen entwickelt, welche die Emissionen verringern: Vorrang für regionale und saisonale Angebote in Küche und Keller, vorzugsweise Verwendung von heimischen Materialien bei Einrichtung und Design, zunehmender Einsatz umweltschonender Energie sowie Reinigungsmittel und vieles mehr.

^{09/}Im besten Club

Ihr Vertrauen und Ihre Treue werden belohnt, zahlreiche Vorteile erwarten unsere Stammgäste mit einer Mitgliedschaft im Best Friends Club. Werden Sie zum Best Wellness Friend und profitieren Sie von und bei Ihren Aufenhalten in den Best Alpine Wellness Hotels.

^{10/}Alpine Work Balance im Job

Selbstverwirklichung im Beruf geht bei den Best Alpine Wellness Hotels Hand in Hand mit einer ausgeglichenen Alpine Work Balance. Daher ist die Unterstützung eines kräftigenden Lebensstils mit zahlreichen gesundheitsfördernden Maßnahmen Teil der vielfältigen Benefits. Mit attraktiven Aus- und Weiterbildungsmodellen schaffen die Pioniere der Wellnessbranche zudem perfekte Rahmenbedingungen für Mitarbeiter:innen, um auf der Karriereleiter inmitten der inspirierenden und Kraft spendenden alpinen Natur ganz nach oben zu gelangen.



Warum die Best Alpine Wellness Hotels für den Urlaub wählen? Sie möchten der Hektik des Alltags entfliehen. Abstand zum stressigen Job gewinnen, Freiheit spüren - wohl wissend,

dass in Sachen Gesundheit, Privatsphäre und Sicherheit die oberste Maxime ist? In allen unseren Resorts genießen Sie dank der weitläufigen Wellnessanlagen und Gärten nämlich Platz und Ruhe ohne Ende. Ihnen steht der Sinn danach, in Zweisamkeit ein

Abendessen zu genießen, naturnahe Abenteuer mit der Familie zu erleben, aktiv zu sein in der frischen Bergluft oder sich in Ruhe voll und ganz verwöhnen lassen? Gut, denn sich selbst ganz bewusst in den Fokus zu stellen und auf sich zu achten ist wichtiger denn je!

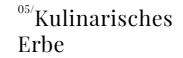
Noch weitere Gründe gefällig? Dann lesen Sie hier weiter:

^{01/}Alpine Lage

Alle Mitgliedshotels befinden sich in den schönsten Ferienregionen inmitten atemberaubender alpiner Kulissen. Sie liegen an Seen oder direkt in mondänen Skigebieten oder es sind idvllische Golfplätze in der unmittelbaren Umgebung. Allen Häusern gemein ist eine paradiesisch ruhige Lage, wie sie in den österreichischen Regionen Tirol. Vorarlberg. Salzburger Land und Kärnten sowie in der norditalienischen Region Südtirol zu finden ist.

^{02/}Über 30 Jahre Erfolgsgeschichte

Seit 1992 besteht die Vereinigung der Best Alpine Wellness Hotels in der heutigen Form und gilt seitdem als Sinnbild für beste Qualität und Gästezufriedenheit. Immer wieder präsentieren die Pioniere Innovationen und gelten als richtungsweisend für die gesamte Wellnessbranche.



weiterer wichtiger Teil eines ganzheitlichen Wellnessurlaubs, Körper und Seele Gutes tun durch exzellente Gaumenfreuden. Hervorragende Speisen und Getränke genießen und mit allen Sinnen erleben. Dabei setzen die Best Alpine Wellness Hotels auf Regionalität und Saisonalität: Heimische Produkte aus biologisch geführter Landwirtschaft sind Zugeständnisse an unsere Heimat. Gault-Millau-Hauben, Falstaff-Gabeln, A-la-Carte-Sterne und eine Vielzahl weiterer Auszeichnungen honorieren die Restaurants der Wellnessresorts für diese Bemühungen.

"Relaxen mit Leidenschaft und Genuss" gilt als

#MYALPINE LIFE **BALANCE**



MY ALPINE SPA CONCEPT

Wie die Natur in den Alpen immer nach Balance strebt, tun es auch wir Menschen. Aber so verschieden die Bedürfnisse jeder einzelnen Person sind, so unterschiedlich sind auch die individuellen Vorstellungen von Gleichgewicht. Und natürlich auch die Wege dorthin. Hinzu kommt, dass sich Wünsche und Sehnsüchte ändern können. Zum Beispiel mit den Jahreszeiten, aufgrund aktueller Befindlichkeiten oder einfach aus einer spontanen Laune heraus. Deshalb ist es so wichtig, den eigenen Weg zum persönlichen Wohlbefinden zu gehen.

Aus allen diesen Gründen haben die Best Alpine Wellness Hotels ein Spa-Konzept mit der Kraft der Berge entwickelt, das Ihnen einerseits die Wahl lässt, andererseits den Weg weist. Mit unterschiedlichen Anwendungen und Packages sowie dem Einsatz von Kräuteressenzen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind. So etwa deutet die Welle auf eine Anwendung hin. die kühlt und entspannt. Der Berg steht für eine aktivierende und energetisierende Wirkung. Der Tropfen repräsentiert reinigende und beruhigende Anwendungen und der Baum symbolisiert Behandlungen, die erden und zentrieren. Weshalb unsere Einladung an Sie lautet: Wählen Sie aus!







DETOX & **ENERGETISIERT**



REINIGT & BERUHIGT



ERDET & ZENTRIERT EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG:

Eins sein mit der Natur

Gemeinsam mehr für die Umwelt und die Natur zu tun, so lautet die Devise der Best Alpine Wellness Hotels.

Die Gastgeber:innen der Hotelvereinigung sehen die Natur nicht rein als schöne Umgebung, sondern haben ein tiefes Bewusstsein und Verständnis dafür, dass die Natur von essenzieller Wichtigkeit für den Menschen ist.

Nachhaltig leben und arbeiten hat aber auch mit Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, der Familie, dem sozialen Umfeld und den Lieferant innen zu tun. Der Mensch ist Teil der Natur. Wieso also zigtausende Kilometer an die entlegensten Winkel der Erde fliegen, wenn am eigenen Kontinent das Naturjuwel Alpen wartet? Wer sich für einen Urlaub in einem der Best Alpine Wellness Hotels entscheidet, wählt das Unverfälschte. Es ist diese ganz besondere Verbindung zur Natur, die Liebe der Hoteliersfamilien zur Heimat, die die Gäste im Urlaub spüren.

Dies zeigt sich mannigfaltig: In der Einrichtung mit edlen heimischen Materialien, traditionellem Handwerk mit zeitgemäßer Note, die Bodenständigkeit gekonnt mit Luxus vereint. Im Glas und am Teller, denn die alpinen Regionen bieten einen reichen kulinarischen Schatz. Bei den Wellnessanwendungen und Treatments, die, angelehnt an altes europäisches und alpines Heilwissen, an der Wurzel arbeiten und den ganzen Menschen im Auge behalten. Authentizität auf allen Ebenen, so ist der Grundsatz.

Die eigens entwickelte naturnahe Produktlinie Balance Alpine 1000+, die ihre Wirkung aus der Kraft der Alpen schöpft, unterstreicht das. worauf es ankommt: Urlaub in und mit der Natur, als ganz bewusst gelebter Teil davon.

In den Produkten werden lediglich Kräuter aus über 1.000 m Seehöhe sowie Salze aus Österreich und ein spezielles Heilwasser aus den Tiroler Bergen verarbeitet. Die Herstellung in einer österreichischen Manufaktur und der Verzicht auf künstliche Farbstoffe, Konservierungsmittel, Mineralöle, Paraffine und Parabene ist dabei selbstverständlich.





15 <u>w</u>







Der Ruf der Natur

Der besondere Erholungswert der Best Alpine Wellness Hotels gründet auf dem ganzheitlichen Ansatz Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, und dem Wissen, dass dies im Herzen der Bergwelt bei Bewegung an der frischen Luft auf eindrucksvolle Weise gelingt. Rund um die Best Alpine Wellness Hotels finden Sie das ganze Jahr über die perfekte Umgebung für Aktivitäten aller Art. Berge, Seen, Wälder, Wiesen in der Pracht der vier Jahreszeiten, so facettenreich und wunderschön. Jeden Tag lockt ein neues Abenteuer.

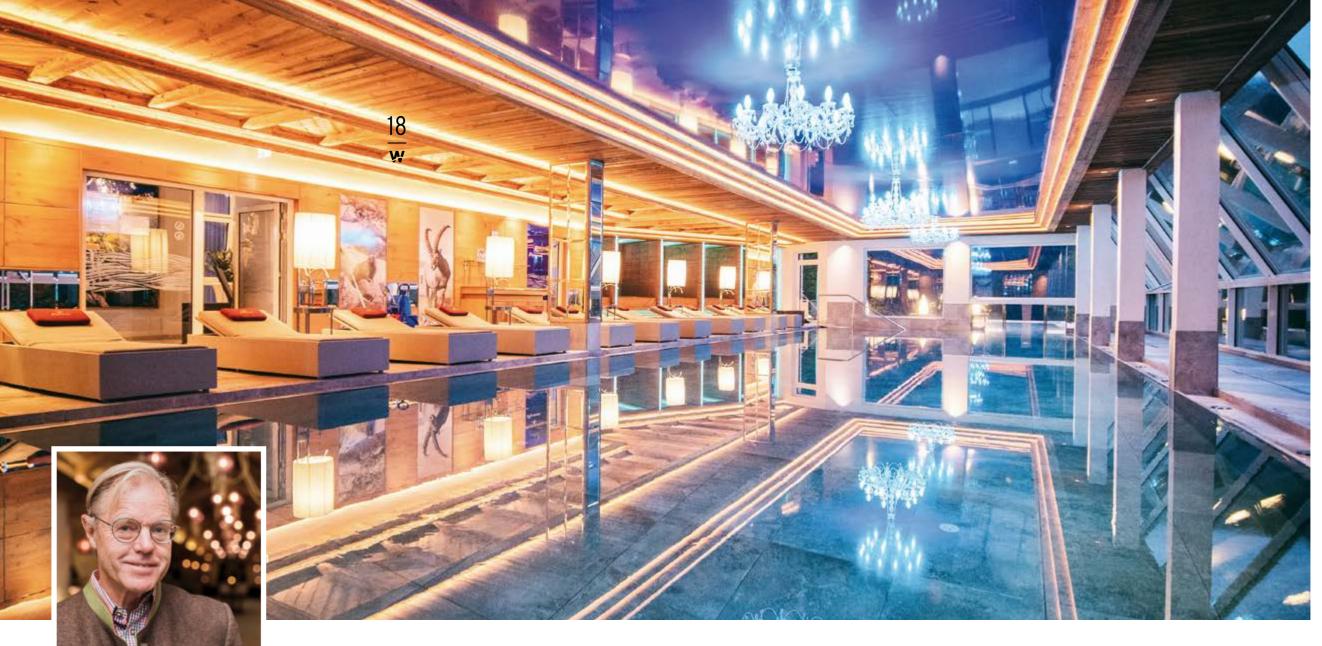
Der Frühling ist die Zeit des Umbruchs, denn alles erwacht wieder zum Leben. Bäume, Sträucher, Almwiesen, sie alle beginnen sich wieder in ein saftiges Grün zu tauchen. Wenn die Sonne langsam ihre Kraft entfaltet, schenken Spaziergänge oder sanfte Wanderungen neue Energie.

Im Sommer wird das Golfen vor der alpinen Kulisse zum Genuss in gleich mehrfacher Hinsicht, ebenso wie gemütliche Bergtouren, Yoga an beeindruckenden Plätzen, actionreiche Mountainbike-Ausflüge oder atemberaubende Gipfelbesteigungen. Im Herbst erwarten Sie prächtige Farben, wenn die alpine Landschaft in sanfte Orange-, Rotund Gelbtöne getaucht wird. Wie der Frühling steht der Herbst für die Erneuerung und ist ein hervorragender Anlass, um Wellness und Sport zu kombinieren. Bei einem ausgiebigen Spaziergang durch das bunte Laub kommen Sie innerlich zur Ruhe und stimmen den Körper sanft auf die vielen Verwöhnmomente unserer Wellnessanwendungen ein.

Wenn der Winter die Landschaft weiß einhüllt, beginnt die schönste Zeit für Wintersportler:innen. Die Best Alpine Wellness Hotels liegen in den besten Skidestinationen in Österreich und Südtirol, wobei perfekt präparierte Pisten über hunderte Pistenkilometer für unvergessliche Erlebnisse sorgen. Rodelpartien, Langlauffreuden, Skitourenspaß und auch tolle Winter- und Schneeschuhwanderungen steigern den Puls und die Lebensfreude.

Viele dieser Outdoor-Aktivitäten lassen sich mit den Berg-, Wander-, Bike- oder Ski-Guides der Best Alpine Wellness Hotels erleben. Körper, Seele und Geist werden bei den vielen Aktiv-Angeboten direkt in den Hotels auf vielerlei Weise angesprochen.









Über die Vision der Wellnessresidenz Alpenrose

Gemeinsam Acht geben. Füreinander da sein. Verantwortung übernehmen. Wir in der Alpenrose lieben und leben die Natur und sind mit der Region am malerischen Achensee tief verwurzelt. Nachhaltig sein, mit dem Herzen denken - diesem Lebensgefühl haben wir uns vollends verschrieben. In unserem Alpine Botanic Garden spüren Sie die Ursprünglichkeit mit allen Sinnen. Verweilen Sie an unseren 2 Badeteichen, spüren Sie das erfrischende Wasser, lassen Sie sich von duftenden Kräutermatten verzaubern - Körper und Geist werden es Ihnen danken. Eine edle Weinverkostung mit Junior-Gastgeber und Sommelier Wolfgang verleiht Ihrem Urlaubserlebnis eine nachhaltige Note.

Wolfgang Kostenzer

über ...



... die Anfänge der Best Alpine Wellness Hotels:

Wir, meine Kolleg:innen in den Hotels und ich, haben schon vor dem Entschluss zur Gründung der Gruppe Best Alpine Wellness Hotels in gewissen Bereichen zusammengearbeitet. Als das Thema Wellness aufgetaucht ist, haben wir uns der Thematik professionell angenommen und waren auf diesem Gebiet schnell Vorreiter. Weitere Gespräche haben zudem gezeigt, dass eine Synergiennutzung im Marketingbereich sinnvoll wäre. In der Vereinigung hat man schließlich mehr Schlagkraft als Einzelbetrieb. Wir waren damals in Begleitung von sehr guten Leuten, die das auch befürwortet haben und der Erfolg hat uns in all der Zeit recht gegeben. Wir hatten das Glück, dass unsere drei Familien ähnliche Charaktere haben. Somit hat es gar nicht so viel Überzeugungsarbeit gebraucht.

... die Gruppe der Best Alpine Wellness Hotels in den vergangenen 30 Jahren:

Wir haben in all den Jahren viel diskutiert, überlegt und entwickelt. Es waren natürlich auch Dinge dabei, die man wieder verworfen oder erst an einem späteren Zeitpunkt umgesetzt hat. Natürlich waren nicht alle Entscheidungen von Erfolg geprägt, wo gehobelt wird, fallen schließlich auch Späne. Wir haben aber immer alles gemeinsam gemacht. Unsere Philosophie ist bei unseren Gästen sehr gut angekommen und das Wichtigste ist, dass sie wieder in die Häuser zurückkommen. Und ohne diese "Wiederholungstäter" (lacht) kann man heute kein Hotel gut besetzen. Das ist uns gelungen - die Leute davon zu überzeugen. Bis heute.

... den Pioniergedanken und den Austausch im Wettbewerb:

Ein ganz wichtiger Punkt war, dass wir damals den Horizont aufgebrochen und weit über den Tellerrand hinausgeschaut haben. Ein großes Plus war auch der ehrliche und gute Umgang untereinander. Uns war schnell klar, dass wir das Thema Wellness erklären und unseren Gästen näherbringen müssen. Zu Beginn auch erst einmal uns selbst, unseren Mitarbeiter:innen und unseren Weggefährt:innen. Der Start war somit eine große Herausforderung, aber die Entwicklung schnell positiv. Wir waren einst die Ersten am Markt und haben bis heute im Wettbewerb, das traue ich mich zu sagen, mit fachlicher und sachlicher Kompetenz die Nase vorne. Das macht wahnsinnig stolz. Natürlich kocht jeder auch sein eigenes Süppchen, aber das ist auch in Ordnung, das ist die Individualität, die unsere Betriebe unterscheidet.

... das Besondere innerhalb der Betriebe:

Wenn ich zu meinen Kolleg:innen ins Hotel komme und mich mit ihren Betrieben ein bisschen auseinandersetze, sehe ich schon, dass wir eine Einzigartigkeit erreicht haben, die meiner Ansicht nach sehr wichtig ist und uns auch fest vereint. Wir haben die Gruppe ja auch deshalb gegründet, damit die Gäste innerhalb dieser urlauben können. Dass diese auch einmal woandershin reisen, das wissen wir, kann auch keiner verhindern und ist auch die Normalität. Aber wenn sie innerhalb der Gruppe reisen, ist das. glaube ich, ein großes Bekenntnis und ein Zeichen, dass wir fest zusammenhalten.





Eine Freundschaft fürs Leben

Einen festen Zusammenhalt demonstrieren die drei Pioniere auch an diesem Tag im Weinkeller der Alpenrose. So viele Erinnerungen, so viele gemeinsame Meilensteine. Josef Stock fühlt sich in Gesellschaft von Wolfgang und Franz-Josef sichtlich wohl. Zu Gast bei Freunden eben. Josef Stock und seine Familie können ebenfalls auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Von den Anfängen im legendären "Bratpfandl" über die Gründung der Best Alpine Wellness Hotels bis hin zum Aufbau des STOCK resorts im Zillertal. Das Haus ist mittlerweile mehr als nur ein Hotel, es ist eine Marke, ein Lebensgefühl und bis über die (Landes-)Grenzen hinaus bekannt.





21



Über die Vision des STOCK resorts

Schließen Sie die Augen, fühlen Sie hinein in den eigenen Körper, schalten Sie einfach ab. Sie müssen nicht, aber Sie können. Alles tun – nichts müssen. Gestatten, das legendäre STOCK feeling! Es ist mehr als ein zartes Gefühl, der Anflug von Emotion, es ist vielmehr ein starker Impuls, der die Stock Family seit jeher vorantreibt. Familiäre Herzlichkeit und Großzügigkeit verschmelzen mit legerem Lifestyle zu einem ganz besonderen Urlaubserlebnis.

Zeiten ändern sich und daher ist es wichtiger denn je, sich im Urlaub genau dem hinzugeben, was einen selbst mit Glück erfüllt. Wo Sie Ihr Glück finden? Im 5* STOCK resort im Zillertal, wenn Sie aus all den Möglichkeiten die für Sie richtigen wählen.

Josef Stock über ...

... Erkenntnisse, die er früher gerne schon gehabt hätte:

Es gibt einige Dinge, die man früher vielleicht gerne gewusst hätte. Entwicklungen oder Ähnliches. Im Grunde genommen geht es aber einfach um die Sicherheit bzw. das Wissen um die Gemeinsamkeit und die Stärke der Gruppe. Das ist das Erfolgsgeheimnis. Zu wissen, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Man ruft sich gegenseitig mal an, tauscht sich aus und kümmert sich umeinander. Natürlich nicht mehr so oft wie früher, weil ia ieder eine Größenordnung eines Betriebes hat, wo die Zeit knapp ist. Trotzdem finden wir bis heute Zeit, etwa gemeinsam Skitouren zu gehen, oder meine Frau Barbara ruft Martha an, die Mama von Franz-Josef. Das sind so Dinge, die bis heute sehr gut funktionieren, und deswegen halten unsere Freundschaften auch schon über 30 Jahre. Nicht nur betrieblich, sondern eben auch privat.

... ein besonderes Erlebnis in den vergangenen 30 Jahren:

Ich erinnere mich gerne an die Sitzungen mit Franz (Anm.: Pirktl) zurück, die waren wirklich legendär. Einmal hat er gesagt, dass wir unbedingt den Preis erhöhen müssen, denn in dieser Phase stand die hohe Leistung der Häuser nicht in Relation zum Preis. Sein Vorschlag hat uns Kopfschütteln abgerungen, wir waren zu dieser Zeit noch weit von diesem Ziel entfernt. Wie sollten wir da hinkommen? Aber er hatte Recht: Wir mussten etwas tun. Und in vielen kleineren Schritten haben wir gemeinsam unser Ziel erreicht und konnten wir auf der anderen Seite auch die Qualität für unsere Gäste weiter erhöhen. Generell waren die mitunter hitzigen Diskussionen mit Franz bemerkenswert, er war in dieser 7eit sicher vielen einen Schritt voraus

... die Schwierigkeit, in einer Gruppe (schnelle) Entscheidungen zu treffen:

Bei den vielen Besprechungen und
Versammlungen waren immer auch unsere
Partnerinnen mit dabei. Wir wollten damit
verhindern, dass Ideen oder Erkenntnisse
zu schnell verloren gehen bzw. auf dem
Weg zurück zum eigenen Hotel eventuell
verblassen. Mehrere Meinungen sichern
hier schließlich ab, auch wenn der
Entscheidungsprozess in einer größeren
Gruppe naturgemäß länger dauert und auch
schwieriger ist. Wenn man zu zweit ist,
dann ist das eine ganz andere Geschichte,
so geht das wesentlich schneller.

... über die Zukunft und die Herausforderungen, die auf die Gruppe warten:

Ich denke, unsere größte Aufgabe wird im Bereich der Mitarbeiter:innen liegen. Gute Mitarbeiter:innen zu finden, zu halten bzw. zu binden wird uns in den kommenden Jahren sicher sehr beschäftigen. Unser Antrieb ist schließlich, die höchstmögliche Qualität für unsere Gäste zu garantieren, dafür braucht es ein dementsprechendes Team im Hintergrund. Ein zentrales Thema wird aber auch die Nachhaltigkeit sein. Hier können wir uns noch immer verbessern. Sei es Solarenergie, Photovoltaik oder Erdwärme. Auch in Bezug auf unser Angebot und die Qualität wollen wir nicht stehen bleiben und es gilt, im Wettbewerb weiter Vorreiter zu sein. Qualität steht sicher vor Quantität, die Bettenkapazität ist sicher fast ausgereizt. Die nächste Generation muss daran arbeiten, alles in Balance zu halten.

... über die langjährige Freundschaft mit Wolfgang:

Wolfgang war immer ein Vorreiter. Er gab den Weg vor und hatte hier auch ein gutes Gespür für richtig oder falsch. Ohne ihn wäre die Gruppe nicht an diesem Punkt, wo wir heute sind. Beim Sporteln mit ihm muss man sicher an die eigenen Grenzen gehen, denn er kennt hier keine Gnade.

Gesundheit im Fokus



Nicht nur im Sport gilt es, die eigenen Grenzen zu verschieben und hin und wieder auch zu überwinden. Um auch beruflich erfolgreich Hürden zu überspringen, bilden Leidenschaft, Ausdauer und Mut das unerlässliche Fundament. Franz-Josef Pirktl, Gastgeber des Alpenresorts Schwarz, folgt in diesem Moment gespannt den Worten von Wolfgang und Josef, über die Anfänge der Best Alpine Wellness Hotels, die legendären Versammlungen mit seinem Vater Franz und die Meilensteine der vergangenen 30 Jahre. Er erkennt sich selbst, aber auch sein Haus, in all den Geschichten wieder. Längst ist er maßgeblicher Teil dieser einzigartigen Erfolgsgeschichte. Sein Alpenresort Schwarz am Mieminger Plateau gilt als Benchmark innerhalb der Gruppe, als Vorreiter und als Qualitätsprojekt.







Franz-Josef Pirktl über ...

Mut braucht es auf jeden Fall. Es ist ja immer eine Mischung aus den Erwartungen der Gäste, die es zu erfüllen gilt, und aus neuen Angeboten, an die vorher überhaupt noch niemand gedacht hat. Aus dem Bauchgefühl heraus, oft auch mit einem kurzen Austausch mit den Kolleg:innen vorher, werden diese ldeen dann umgesetzt. Da gehört schon recht viel Mut dazu, weil es sich ja meist um langfristige Projekte handelt. Das ist immer ein Punkt und ich denke, das wird auch in Zukunft so sein. Es ist und bleibt spannend.

solche Programme zu entwickeln und die

Gäste mit echten Innovationen zu begeistern.

... Mut im Wettbewerb und als Pionier:



... die Inspirationsbeschaffung bei anderen Hotels:

Natürlich wirft man von Zeit zu Zeit einen Blick auf andere Hotels. Was funktioniert dort aut, was eventuell weniger. Themen wie Wellnessbereiche oder andere Hoteleinrichtungen waren zum Start der Best Alpine Wellness Hotels sehr zentral. Es gab schon zu Beginn interessante und tolle Wellnessbereiche. Ich kann mich an die Alpenrose erinnern, der damalige Wellnessbereich war sensationell. Im Laufe der Jahre haben alle Hotels ihre Spa-Bereiche weiterentwickelt und heute einen exzellenten Standard erreicht. Dasselbe gilt auch für die Betreuung der Gäste und für das Sport- und Gesundheitsprogramm. Wir als Gastgeber transportieren diesen Wellnessgedanken hin zum Gast. Und ohne ein entsprechendes Team könnten wir das nicht umsetzen.

... das Geheimnis für den Erfolg:

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel ausprobiert. Intern zum Beispiel bei der Optimierung von Prozessen, oft zusammen mit Trainer:innen, bis hin zu neuen Angeboten für unsere Gäste wie etwa Bewegungsprogrammen in der Gruppe, das war schon spannend. Interessant war auch, dass gerade nach den offiziellen Sitzungen der Hoteliers der Best Alpine Wellness Hotels immer wieder Themen besprochen wurden, die wir dann am Folgetag noch ins Programm mit aufgenommen haben. Alle diese einzelnen Schritte. Entwicklungen und Prozesse haben uns am Ende weitergebracht und zum Erfolg geführt.

... die zentralen Themen für die Zukunft:

Das Thema Gesundheit wird nach wie vor im Fokus bleiben, insbesondere die mentale Gesundheit, neue Bewegungsprogramme bis hin zur Ernährung. Die Nachhaltigkeit beschäftigt uns logischerweise auch und wird unsere Resorts in den kommenden Jahren verändern. Wir müssen uns weiterentwickeln und mit den Bedürfnissen unserer Gäste Schritt halten. Herausforderungen werden wir aber auch intern haben, denn das Mitarbeiterthema wird uns, wie in der gesamten Tourismusbranche, vor große Herausforderungen stellen. Unser Ziel ist es, langfristig zu planen und auch auf Dauer erfolgreich zu sein. Wir blicken nicht auf das nächste oder übernächste Jahr, sondern wir planen viel weiter in die Zukunft.

... die Charaktereigenschaften, die er an seinen Kollegen schätzt:

Den Mut und die Begeisterung, das Bekenntnis zur Qualität, die Leidenschaft, den Blick auf die Gäste und die Freude, das schätze ich sehr.



Über die Vision des Alpenresort Schwarz

Lassen Sie uns Ihr Raum für herzliche Begegnungen, Wohlbefinden und nachhaltige Weiterentwicklung sein. Achtsam finden Körper, Geist und Seele ihren Einklang. Sie spüren worauf es ankommt, "pflegen das Leben" im Me Sense Spa. Ihre Gesundheit sehen wir als höchstes Gut. Sie genießen den individuellen Freiraum, wir kümmern uns um Sie bei Ihrer Auszeit auf dem malerischen Sonnenplateau in Mieming, im Herzen Tirols. Klingt doch gut, nicht wahr?









Unsere Historie ist nicht nur Geschichte, sondern auch eine Chronik des Erlebten, die uns zeigt, was wir mit unseren Mitarbeiter:innen bisher im Hotel Krallerhof erschaffen haben. Unsere Historie dient uns als Kompass der Zukunft. Unser Krallerhof vereint Geschichte, Kunst und Moderne gleichermaßen in einer Art, die es eben nur im Krallerhof gibt.



Sepp Altenberger





Der Krallerhof in Leogang ist ein seit vier Generationen familiär geführtes Wellnesshotel. Das Haus selbst wurde genau im Jahre 1400 erstmals urkundlich erwähnt. Durch Sepp Altenberger Senior wurde in den 1950er-Jahren der Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Krallerhofs gelegt. Der Visionär entschloss sich 1956 zum Bau eines eigenen Pensions-Gebäudes mit 25 Betten neben seinem Bauernhof.

Der Bau wurde mit hoher Eigenleistung durch Sepp Altenberger sen. durchgeführt: Er stellte die Ziegel für den Bau selbst aus Schlacke her, gewann den erforderlichen Sand in der Ache und transportierte das gesamte Baumaterial mit dem eigenen Pferdewagen zur Baustelle.

Pension und Bauernhof waren zwar eine ländliche Idylle für die Feriengäste, aber im Hinblick auf den geplanten Hotelbetrieb entschloss man sich 1968, den Viehbetrieb aufzulassen. Als 1971 die Pläne für den Bau der Asitzbahn konkret wurden, begann die Planung für ein eigenes Hotel. Es entstand in etwa einjähriger Bauzeit 1972/73 ein repräsentatives Bauwerk. Das Gebäude war an das bestehende Bauernhaus angebaut und mit der Pension ebenfalls verbunden.



Beginnend bereits im Jahr 1974 (Bau eines Hallenbades) machte Familie Altenberger den Krallerhof Schritt für Schritt zur einzigartigen Wohlfühloase. Über die Jahrzehnte ist daraus ein 5-Sterne-Hotel mit großer Wellness-Welt geworden: 2002 eröffnete der Krallerhof mit dem "Refugium" eine der eindrucksvollsten Wellness-Anlagen Österreichs, die beim Umbau im Frühjahr 2005 nochmals erweitert wurde. Sie ist das Herzstück des Traditionshotels.

Ihre Architektur basiert auf einer horizontal geschichteten Steinwand aus Schiefer. Diese umschließt das "Refugium" als ein Kunstwerk aus Glas, Metall, Stein, Holz, Farbe und Licht. Bäder und Anwendungen auf Basis heimischer und fernöstlicher Methoden, Solegrotte, Dampfkabinen, Finnische Sauna sowie Tepidarium (blauer Ruheraum mit 36° C) bieten dem Gast Entspannung und Wohlgefühl zugleich. Das 500 m² große Hallenbad wurde ebenfalls im Stil des "Refugiums" gestaltet und leuchtet am Abend in allen Farben.



Jede Zukunft hat eine Geschichte, die uns unsere Gegenwart gestalten lässt. Im Hotel Krallerhof blicken wir mit Demut, Respekt, Stolz und ganz viel Dankbarkeit auf unsere Historie zurück, die eine bewegte und auch eine einzigartige ist, eine Geschichte, die nur das Leben so schreiben kann. Als Familienunternehmen in der vierten Generation bleiben wir uns und unserem Weg weiterhin treu!



Gerhard Altenberger

2004 wurde der exklusive Suiten-Trakt erbaut inklusive der Realisierung von 23 zeitlosen Luxus-Farbsuiten in Zusammenarbeit mit dem Künstler Ty Waltinger. Im Krallerhof gilt seit jeher nicht um jeden Preis wachsen zu wollen, sondern stetig in die Qualität investieren zu können. Wenn Familie Altenberger Erweiterungen plant, dann immer mit dem Vorsatz eine Qualitätssteigerung auf allen Ebenen zu erreichen. Hier wird die Hingabe zum Detail und wahre Exzellenz in der Hotellerie und Gastlichkeit sowie für raffinierte Kulinarik basierend auf handwerklicher Kochperfektion gelebt. Daher inspiriert der Krallerhof mit edelsten Materialien sowie Produkten und faszinierenden Kombinationen aus Regionalität, Nachhaltigkeit und grenzenlosem Geist. So entsteht Unvergesslichkeit für die Sinne.





Familie Altenberger

Wir haben Design mit Liebe und

Harmonie ergänzt. Keine der

23 Farbsuiten gleicht der anderen.

So wird jede zu einem Ort der

Individualität, zu einem persönlichen









Direkt neben dem Hotel liegt die KrallerAlm. Schon bei der Eröffnung im Jahr 1976 war die KrallerAlm der "place to be" in Leogang. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Selbst als ein Brand sie 2003 bis auf die Grundmauern zerstört hat. Nach unverzüglichem Wiederaufbau öffnete sie schon im Jahr darauf ihre Pforten erneut. Mit viel Liebe zum Detail hat Sepp Altenberger jun. die neu erbaute Alm in ein Museumsrestaurant verwandelt. Im Zentrum steht das Thema Spinnen & Weben. Die Einrichtung zeigt Flachsgeräte, wunderschöne alte Bügeleisen, einen Wolldatsch, historische Spinnräder und noch eine Vielzahl anderer Exponate aus der alten Zeit.

Der Krallerhof hat auch zwei eigene geschichtsträchtige Ausflugsziele: Das AsitzBräu samt historischem Braumuseum und Museumsrestaurant AlteSchmiede auf 1.700 Höhenmetern. Heute ist der Krallerhof eine 5-Sterne-Ganzjahresdestination, im Winter mit Ski-In & Ski-out und im Sommer mit der wunderbar weitläufigen Natur. A L P E N PALACE

* * * * *

Es ist einer dieser Momente, die rar sind. Und ich frage mich: Wo gibt es das so? Während ich im warmen Pool des Alpenpalace schwimme, erfreue ich mich am Anblick mächtiger Dreitausender. Um mich herum dieser prächtige Garten; wild, aber auch sehr kreativ und augenscheinlich mit viel Herzblut gepflegt.

Hier ist es besonders schön - vor allem morgens, wenn sich zarte Nebelschleier lichten und Sonnenstrahlen über die erwachenden Gipfel blitzen. Können Natur und Luxus eine ideale Symbiose eingehen? Durchaus. Dennoch ist nicht jeder gleichermaßen empfänglich dafür. Locker gruppiert, stehen hier die Liegen und Schirme, sodass man ein ungestörtes Plätzchen findet - immer mit Blick auf die Berge, die das Ahrntal säumen. Genau hier liegt das Alpenpalace. Außen dominiert üppige Natur, innen wirkt das Haus mit viel Holz sehr gemütlich und mit seinem großzügigen Barbereich sofort einladend.

"Die Gäste sollen sich bei uns nicht wie zu Hause fühlen, sondern in eine ganz andere Welt eintauchen können", beschreibt der Hoteldirektor das Wohlfühlrezept. Dazu trägt auch der 30.000 m² große Garten bei, der ursprünglich von einem jungen holländischen Gartenarchitekten erdacht wurde. Sein Konzept beruhe auf einer Dreiteilung, betont Jonas Mairhofer. Im Eingangsbereich erfreut ein üppiger Rosengarten Auge und Nase, "der orientiert sich an der geschwungenen, aber auch klar vorgegebenen Architektur des Barock", erklärt er. Wie in dieser Zeit gewollt, versteht sich der riesige Garten mit seinen Brunnen, Sichtachsen und Beeten als erweitertes Wohnzimmer; als ein Ort, an dem das Leben genauso gestaltet wird wie im Haus selbst, nur eben unter freiem Himmel. Auf der großen Rasenfläche vor dem Restaurant stellen einheimische Künstler:innen Skulpturen aus, während sich um den Außenpool und den Spa-Bereich alpine Pflanzen und Kräuter, in Gesellschaft unterschiedlichster Schmetterlinge, gruppieren. "Einer meiner Lieblingsplätze", schmunzelt Jonas Mairhofer, denn hier könne man mit einem Buch herrlich entspannen und sich ungestört zurückziehen.



<u>29</u>

Und nachdem ein Tag an der frischen Luft hungrig macht, begleitet mich die Alpenpalace-Kulinarik mit dem, was die Natur hergibt.
Abends komponiert Küchenchef Rosario Titone ausgefeilte Fünf-Gang-Wahlmenüs, in denen die leichte italienische und die bodenständige Südtiroler Kochtradition harmonisch und mit kreativem Esprit zueinanderfinden. Letztlich sind es die vielen langjährig vertrauten Mitarbeiter:innen, die mit ihrer stets herzlichen und unangestrengten Aufmerksamkeit aus dem Alpenpalace so einen lebendigen, freundlichen und warmen Ort machen.

Für mich ist das Alpenpalace ganz klar eines der schönsten Häuser entlang des Pustertals mit seinen sanften Wiesen und sonnendurchfluteten Hochplateaus bis zum Eingang der imposanten Sextener Dolomiten. Von der Natur verwöhnt, wie geschaffen für ein luxuriöses Hideaway, das zum Innehalten einlädt. Dass diese exzellente Lage allein dafür nicht ausreicht, war der Eigentümerfamilie Mairhofer schon immer klar. Die heimatverwurzelten Südtiroler haben so 2007 über die Jahre immer weiter leidenschaftlich an den inneren Werten des Hauses gefeilt. Einst ein Milchbauernhof, den der Großvater bewirtschaftete, entstand mit der Zeit ein Refugium, das heute mit weitläufigen Räumen, einem international ausgezeichneten Luxus-Spa-Bereich und einer 5-Star-"La Prairie"-Beautyfarm seine Gäste aufs Herzlichste verwöhnt.

Die vielen Verlockungen, die die Natur außerhalb des Hotels anbietet, lasse ich mir trotzdem nicht entgehen. Da laden die Zillertaler Berge und die Reinbachfälle zu geführten Wanderungen im Naturpark Rieserferner-Ahrn ein. Oder doch lieber eine Bike & Hike Tour mit der Wellnesstrainerin des Hauses? Wer gerne auf eigene Faust losradelt, für den hat sie, die in ihrem Revier alle Routen kennt. Geheimtipps für eine spannende Tour parat. E-Bikes gibt es im Hotel übrigens kostenfrei auszuleihen. Nach dem anstrengenden Ausflug in die Berge bietet das Spa diverse Möglichkeiten, mich wieder in Topform zu bringen: Ich beschließe, die 65° C warme Kräuterdampfsauna aufzusuchen und dann vielleicht noch einen der halbstündigen Erlebnisaufgüsse mit Zitrone oder Joghurt zu genießen. Die Hitze der verschiedenen Saunen ist eine wahre Wohltat für Körper und Geist.



über die Autorin Birgit Werner

Die Redakteurin lebt mit ihrem Mann in München und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Bis heute liebt sie nichts mehr, als das Besondere

ars das beschieder zu suchen und zu testen, Neues zu entdecken und mit Herzblut darüber zu berichten. Wenn sie nicht als Autorin für Lifestyle- und Heimat-Magazine Restaurants und Hotels unter die Lupe nimmt, Interviews führt oder Reportagen schreibt, findet man sie beim Biken im geliebten Alpenvorland. Mehr Reisetipps von ihr gibt's unter www.reise-stories.de.







Der Engel trägt die Handschrift von Elke Zimmermann in allen Ecken. Mit ihrem Pure Organic Spa hat sie es in Sachen Detailverliebtheit und Materialversessenheit dieses mal jedoch wirklich auf die Spitze getrieben – jede Lampe ist eine Sonderanfertigung, jede Fliese wurde handverlesen, genauso wie jeder Vorhang, jedes Kissen, jeder Teppich.

Die Schwemmholz-Elemente wurden vor Ort von einer heimischen Künstlerin nach Vorlage von Elke gebaut und direkt in das Pure Organic Spa integriert. Die Schwemmholzdecke ist einer Welle nachempfunden und besteht aus ca. 45.000 Hölzern direkt aus den Flüssen Tirols. Überall findet man echte Pflanzen. Keinerlei Produkte von der Stange oder aus Übersee wurden verwendet, sondern nur Materialien aus der eigenen Heimat. Jedoch erinnert nichts an überladenen Alpenkitsch, alles ist eine Hommage an die Heimat mit einer gewissen Lässigkeit und Ruhe, die den heutigen Zeitgeist widerspiegelt.

Oder so wie es eben nur Elke selbst am besten ausdrückt:

99

Wir jodeln, aber wir jodeln gern international!



Zwischen Bergen & Metropolen

Elke geht mit offenen Augen durch die Welt, lässt die Farben der Natur, die Ausstrahlung der Berge oder auch die Mode auf sich wirken. Inspiration sammelt sie außerdem gerne auf gemeinsamen Reisen mit Ehemann Gert und den beiden Töchtern Theresa und Mavie.

Eine kleine Boutique in Mailand, ein schickes Restaurant in Paris, eine coole Galerie in Berlin, der Central Park in New York oder eine urige Alm in der Heimat - Elke ist immer mit Herz und Seele bei der Sache.

Auf den bekanntesten Mode- und Dekormessen in Deutschland, Österreich und Frankreich begibt sich Elke auf Inspirationssuche.
Egal ob die Maison&Objet in Paris oder die Ambiente in Frankfurt – eines ist dabei immer wichtig: Jedes einzelne Element muss stimmig und besonders sein!

Apropos Stimmung: Zur großen Freude der vielen Stammgäste wird der Engel gleich viermal im Jahr vom kreativen Freigeist komplett umdekoriert. Speziell zur Weihnachtszeit wartet Elke immer mit einer ganzen Palette an entsprechendem Dekor auf, welches auch im Pure Engel Shop für zu Hause gekauft werden kann – schön und praktisch!











Von der Jausenstation zum Luxushotel

Dabei hat alles ganz unglamourös angefangen: Nachdem der Großvater von Johannes Auer im Sommer 1957 seine Landwirtschaft durch einen Campingplatz erweiterte, beschlossen Auers Eltern, die Verpflegung der Camper zu übernehmen. Aus zahllosen Portionen Würstel mit Pommes entstand die Idee, ein eigenes Hotel zu eröffnen. Den Auers war klar, dass sie für ein erfolgreiches Geschäft etwas Besonderes kreieren mussten. Denn damals war Längenfeld touristisch kaum erschlossen und galt bei den meisten ohnehin nur als ein Vorort von Sölden, wo es bereits Dutzende Viersternehotels gab. Also besannen sie sich auf das, was seit Generationen in ihrer Familie fest verankert war: den Respekt und die Liebe zur Natur.

Auf dem richtigen (Holz-)Weg!

Über die Jahre hinweg konnte die Hoteliersfamilie mit ihrem außergewöhnlichen Konzept viele verschiedene Auszeichnungen einsammeln: 3 Lilien im Relax Guide, das Österreichische und das Europäische Umweltzeichen, Mitglied im Klimabündnis und Aufnahme in die Tripadvisor-Ruhmeshalle, Nominierte des Tirol Change Awards - die Liste ließe sich noch beliebig lange fortsetzen. Ausruhen wollen sich die Gastgeber auf den Errungenschaften aber nicht:



Wir entwickeln unseren Betrieb konstant weiter und blanen immer neue Maßnahmen, wie auch unsere Initiative "DONT CLEAN, GO GREEN" zeigt. Sie soll unsere Gäste dazu animieren, auf die tägliche Zimmerreinigung zu verzichten, um Ressourcen zu sparen.



Irene & Johannes Auer

Bei DON'T CLEAN, GO GREEN werden im Gegenzug für den Verzicht auf die Zimmerreinigung Bäume im Umfeld des Hotels gepflanzt. Wer also gemeinsam mit der Familie Auer und ihrem Team die Umwelt schonen und für die Natur etwas Gutes tun will, hängt das neue Baum-Schild einfach aut sichtbar außen an seine Zimmertür. Eine wirklich gute Sache!

5-Sterne-Luxus, ganz natürlich

Den Duft von Tannennadeln in der Nase, das Gefühl von grober Rinde unter den Füßen und den Geschmack von frisch gepflückten SchwammerIn auf der Zunge - Urlaub in den Best Alpine Wellness Hotels ist stets naturverbunden.

Doch im Hotel Waldklause lässt sich der Wald auf außergewöhnliche Weise mit allen Sinnen erleben. Das 5-Sterne-Hotel in Längenfeld im Ötztal ist Österreichs erstes Naturhotel, dessen einzigartiges Konzept überall im Haus spürbar ist. Gebaut aus heimischen Hölzern und isoliert mit Tiroler Schafwolle ist schon die Architektur des Hotels etwas ganz Besonderes. Die komfortablen Zimmer wurden aus natürlichen Baustoffen gefertigt, das Natur-Spa zeichnet sich durch viel Holz und die Verwendung von Naturprodukten aus.

Erst belächelt, dann prämiert

Anfangs musste sich Hoteliersfamilie Auer für die Arbeit mit Energieberatern und das Ausmessen von Bäumen oft belächeln lassen:



Wir haben damals jeden Baum vermessen, um letztendlich so wenig wie möglich fällen zu müssen. Das hat bei vielen für Kopfschütteln gesorgt.



Johannes Auer

Mittlerweile hat die Waldklause den fünften Stern erhalten und die Gäste freuen sich auf Urlaub im Einklang mit der Natur, auf herzliche Gastfreundschaft und auf die Ötztaler Bergwelt als Ruhepol in stressigen Zeiten.



Als wir 2002 mit den Planungen begonnen haben, war in der Hotellerie noch kaum die Rede von Ökologie. Nachhaltigkeit, CO₂-Ausstoß oder Klimaneutralität. Wir waren in Österreich Vorreiter. Nachhaltigkeit bedeutet für mich, langfristig zu denken und zu handeln, keine kurzfristigen Erfolge anzustreben. Intuitiv haben wir von Beginn an stetig umgesetzt, was heute im Trend zu sein scheint. Einer meiner großen Wünsche ist: Zurück zur Einfachheit, mit ehrlichen Produkten echt und unverfälscht kochen. No-Waste-Prinzip, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sind auch in der Küche ein großes Thema.



Irene Auer

Gekocht wird fast ausschließlich mit regionalen und Bio-Zutaten, das Hotel verfügt über ein eigenes Abfallwirtschaftskonzept und die Heizenergie stammt zu 100 Prozent aus dem Längenfelder Biomassekraftwerk.



















HOTEL **HOCHSCHOBER**

Die Best Alpine Wellness Hotels sind wahre Trendsetter, Stillstand ist für alle Mitgliedsbetriebe ein Fremdwort. Seit über 90 Jahren steht das Hotel Hochschober für die Symbiose von Tradition und Innovation, denn bereits 1929 eröffnete Familie Leeb ihren "Gasthof Hochschober".

Die besondere Lage auf der 1.763 Meter hohen Turracher Höhe in Kärnten erforderte besondere Ideen. Darauf - außergewöhnliche Ideen zu entwickeln und sie dann auch umzusetzen - versteht sich Familie Leeb bereits in der dritten Generation. Auffallend dabei ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die einer Neuerung stets vorausgeht.

Seit 2003 führen Karin Leeb und Martin Klein die Tradition des Hauses fort: als Gastgeber aus Leidenschaft und mit Detailverliebtheit. Fest verwurzelt in der Region und gleichzeitig selbst begeisterte Reisende, unterwegs auf der Suche nach Erlebnis-Ideen für das, was Menschen im Urlaub ganz besonders suchen: Sinn und Glück.

Im Hotel Hochschober erleben Sie Kulturen aus aller Welt.

Verrückte Ideen und stille Wunder

Ein beheiztes Schwimmbad im kalten Bergsee? Ein Hamam und ein Chinaturm mitten in den Alpen? Eine bestens sortierte Bibliothek im Hotel? Immer wieder gelingt es dem Hotel Hochschober, seine Gäste mit Ideen zu überraschen, die aufs Erste geradezu verrückt klingen.

Gleichzeitig sind sie bis ins kleinste Detail durchdacht: die Quintessenz aus eigener Begeisterung, zahlreichen Studienreisen und dem Streben nach Authentischem.

Der Hamam

1998 als erster Hamam in den Alpen eröffnet, entstand dieser nach vielen Reisen in den Orient, die Peter und Barbara Leeb zum Teil zu zweit, zum Teil mit der ganzen Familie unternommen hatten. Die Badekultur gefiel ihnen ganz besonders. Einen solchen Ort der Reinigung und Erfrischung wollten sie auch für ihre Gäste einrichten. Weil die Realisierung so authentisch wie möglich gelingen sollte, waren beim Einbau und der Ausstattung Unternehmen aus der Türkei involviert. In den Anfangsjahren schulten türkische Hamam-Meister die Hochschober-Mitarbeiter in der Kunst der Hamam-Waschungen.

Der Chinaturm

Reisen nach China weckten bei Familie Leeb die Wertschätzung für die chinesische Teekultur. Also keimte die Idee, ein Teehaus auf der Turracher Höhe zu errichten. Ein abenteuerliches Proiekt. an dem ein Architekt aus China sowie Handwerker aus China mitwirkten. Nach langjähriger Planung und herausfordernden Bauarbeiten wurde der vierstöckige Chinaturm schließlich im Jahre 2005 eröffnet. Um die Mitarbeiter:innen mit China und der Kultur des Landes vertraut zu machen, fand 2004 vorbereitend eine Studienreise für alle Abteilungsleiter:innen statt. Eine in Wien lebende Chinesin und Tee-Expertin weihte interessierte Mitarbeiter:innen in die Kunst der chinesischen Teezeremonie ein, an der Gäste regelmäßig teilnehmen können.

Das See-Bad

Peter Leeb, selbst begeisterter Schwimmer, träumte einst davon, öfter im Turracher See schwimmen zu können. Doch dieser Bergsee erreicht selbst im Hochsommer selten mehr als 18° C Wassertemperatur. Durch einen Zufall wurde er auf einen Artikel aufmerksam, in dem von der Möglichkeit, ein Bad zu beheizen, die Rede war. Die Eröffnung des 25 Meter langen und 10 Meter breiten See-Bades, damals das erste seiner Art weltweit, wurde 1995 gefeiert.

Das Wortreich

Aus Karin Leebs Leidenschaft fürs Lesen und die Literatur entstand das Wortreich. Aber auch aus dem Bewusstsein heraus, dass zu einem Berghotel im klassischen Sinne einfach eine Bibliothek gehört. Seit der Eröffnung des Wortreichs im Jahr 2010 finden im Rahmen von "Literatur am Berg" regelmäßig Lesungen und Kamingespräche statt.



Mit den großen Pioniertaten und innovativen Konzepten wie "See-Bad" und "Hamam" wurden die Hochschober-Gäste ordentlich gefordert in ihrem Verständnis und ihrer Akzeptanz für Neues. Mit dem Chinaturm war dann schon in vieler Hinsicht der Boden gut bereitet dafür, verrückte Ideen hereinzutragen. Bei allen Innovationen gibt es neugierige Gäste, die offen und ohne Vorbehalte auf das Neue zugehen. Andere warten ab und brauchen länger Zeit. Und andere wiederum stehen Neuem ablehnend gegenüber. Alle diese Positionen haben Platz im Hochschober. Alles kann. nichts muss. Grundsätzlich vertrauen unsere Gäste aufgrund der Erfahrung in der Vergangenheit und sagen sich: Sie werden schon wissen, dass es gut ist.



Karin Leeb über ihre Innovationsfreude



Die Musik

Fixpunkt im Hotelprogramm ist auβerdem "Musik am Berg". Familie Leeb war immer schon der Musik verbunden. Martin Klein widmet sich in seiner Freizeit dem Komponieren und Musizieren. Live-Musik führt zweimal in der Woche durch den Abend, Harfenmusik erklingt beim Sonntagsfrühstück. Jedes Jahr im Sommer ist das Hotel Schauplatz von Konzerten und musikalischen Wanderungen.

Einblicke in andere Kulturen öffnen

Zum Selbstverständnis des Hotels Hochschober gehört es auch, seinen Gästen Einblicke in andere Kulturen zu öffnen und neue Impulse mitzugeben. So macht der Chinaturm chinesische Teekultur erlebbar, der Hamam orientalische Badekultur. International ist mittlerweile auch das Hochschober-Team: Die rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 25 Lehrlinge, stammen aus 11 Nationen. Vielseitig ist das Hotelprogramm -von Yoga bis zum Gesellschaftstanzkurs, von Lesungen bis zu E-Bike-Touren. Für Gäste ist die Teilnahme im Arrangementpreis inkludiert.

In seiner über 90-jährigen Geschichte ist es dem Hotel Hochschober immer wieder gelungen, sich neu zu erfinden und sich aus sich heraus weiterzuentwickeln. Die ständige Erneuerung zeigt sich unter anderem an laufenden Investitionen. In den letzten zehn Jahren wurden alle 116 Zimmer neu und in einem eigenständigen Stil gestaltet, ebenso die Restaurants, die Kaminhalle, die Rezeption, das Kristall-Spa, die Schwimmhalle und weitere Räume im Wellnessbereich. Darüber hinaus wurde großzügig in die Modernisierung der Mitarbeiterunterkünfte und den Neubau von Mitarbeiterhäusern investiert.







Die Best Alpine Wellness Hotels sind für ihre wunderbaren Wellnessanwendungen bekannt. Im ASTORIA Resort beweist eine echte Legende bereits seit mehr als 30 Jahren Fingerspitzengefühl.

Mondän ist das ASTORIA Resort am Seefelder Sonnenplateau schon seit der Gründung: Industrielle und Jetset aus Deutschland, der Schweiz und Österreich trafen sich im ASTORIA und verbrachten hier ihre Winter- wie Sommerferien. Heute ist das ASTORIA Resort von Gastgeberin und Grande Dame der Hotellerie Elisabeth Gürtler ein 5-Sterne-Superior-Hotel, das sich nicht nur durch die einzigartige Lage auf 1.200 Metern auszeichnet, sondern auch als Ort, an dem unaufdringlicher Luxus, erstklassiger Service, herausragende Haubenküche und höchste Qualität in allen Bereichen zelebriert werden.

"Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels machen die Seele des Hauses aus. Luxus drückt sich nicht mehr durch äußerlichen Prunk aus, sondern vor allem durch Service, durch Zeit und durch Individualität in der Gästebetreuung", zeigt sich Cheftherapeut Markus Scheyrer überzeugt.



Unser ASTORIA begeistert seit über 60 Jahren die Gäste aus dem Inund Ausland. 1953 sorgte das erste Hallenbad in Tirol für einen riesigen Medienrummel – doch bis heute ist das Resort wegweisend, wenn es rund um das Thema "Wellness" geht.



Elisabeth Gürtler





Eine gemeinsame Auszeit in besonderem Ambiente – etwa mit dem Partner oder der besten Freundin – ermöglicht der edel ausgestattete Private Spa. In der Panorama-Sauna mit Blick über Seefeld lässt es sich herrlich mit der Seele baumeln, um sich danach am großen Day Bed oder in der freistehenden Badewanne zu entspannen, bevor es eine Runde in das private Dampfbad geht.



Markus Scheyrer





Markus Scheyrer ist eine ASTORIA-Legende. Der Tiroler ist seit mehr als 30 Jahren im ASTORIA Resort und wahrlich ein Profi auf seinem Gebiet: Ständige Aus- und Weiterbildungen sind für ihn selbstverständlich, so ist er nicht nur staatlich geprüfter Heilmasseur, sondern auch Qi Gong-Meister, Pilates-Trainer und vieles mehr! Logisch also, dass der erfahrene Therapeut auch seine eigenen Behandlungen kreiert hat. Aufbauend auf seinen Erfahrungen und seinem großen Wissen hat er zum Beispiel die "ASTORIA Spa Inspirit" entwickelt: In dieser Massage verbindet er klassische und energetische Techniken, die beim Gast die absolute Tiefenentspannung hervorrufen. Nach 110 Verwöhnminuten fühlt man sich wie neugeboren!

Ebenso ergeht es Gästen nach der "ASTORIA Kraftquelle". Bei dieser Behandlung wird der ganze Körper durch die Kraft einer Massage mit Edelsteinen gestärkt und vitalisiert. Das "Tiroler Steinöl" dient als Basis für diese Behandlung und hilft dabei, die Muskeln und Gelenke bestens zu entlasten.

Die Stille und auch der Duft des Waldes sind nachweislich dafür bekannt, das Immunsystem zu stärken und Stress abzubauen. Steinsalz, Bergbienenhonig und Zirbe – das sind die Zutaten für die Spezial-Behandlung "ASTORIA Waldstille", bestehend aus Peeling und Massage.

Markus Scheyrer schätzt seine Wirkungsstätte mit dem 2017 neu errichteten Spa-Chalet sehr, nicht umsonst ist das ASTORIA Resort laut dem renommierten Falstaff Hotel Guide das beliebteste Wellness-Hotel in Österreich 2021. In der 4.700 m² großen Wohlfühloase wartet Verwöhnung für Körper und Geist. Wohltuende, tiefenwirksame Körper- und Beauty-Treatments in exklusiven Behandlungsräumen mit Panoramafenstern, einladende Pools. belebende Saunagänge unter anderem in der Panoramasauna mit Blick auf die Bergwelt, die schönen Ruheräume mit Aussicht auf die Tiroler Naturlandschaft und ein abwechslungsreiches Aktivprogramm machen das ASTORIA Resort zum persönlichen Hideaway für Menschen mit dem besonderen Wellnessanspruch.



41

Wer im Warther Hof die Saunalandschaft betritt, trifft auf Toni Di Blasio. Obwohl das Saunieren in unseren Breitengraden beliebter ist als in seiner Heimat direkt am Meer, hat der gebürtige Italiener als Saunameister seinen Traumberuf gefunden. Einst Fitnesstrainer in typischen Strandhotels zog es ihn in die Berge. In Südtirol kam er das erste Mal in den Genuss eines Saunagangs und die Begeisterung dafür hat Toni sofort gepackt. Es folgte die Ausbildung zum anerkannten Saunalehrer samt Zertifizierung. Heute verwöhnt Toni fernab seiner Wurzeln, dafür näher an seinen geliebten Gipfeln, Wellnessgäste mit seinen Aufguss-Kreationen.



Ich habe das Glück, dass ich meine große Leidenschaft zu meinem Beruf machen konnte und im Wellnesshotel Warther Hof den perfekten Arbeitgeber gefunden habe. Dank der Philosophie der Familien Roiderer und Jäger kann ich natürliche und ökologische Produkte von ausgezeichneter Qualität verwenden. Das Spa ist generell sehr modern und vor allem die 2019 neu entstandenen innovativen Saunen erlauben es mir, neue Rituale zu realisieren.



Toni Di Blasio

Wenn es knistert

Im Warther Hof wird das Saunieren zum Rundum-Erlebnis. Ob Zirbensauna. Lehmsauna. Finnische Sauna oder Peeling-Rituale im Sole-Dampfbad - für jede Saunaliebhaberin und jeden Saunaliebhaber gibt es die passende Temperatur. Von der Eventsauna aus können Gäste bei exklusiven Sauna-Aufgüssen den herrlichen Blick auf die Lechtaler Alpen genießen. Ein angenehmes Prickeln auf der Haut verleiht der Sole-Inhalationsraum. Die wohltuende Wärme lässt sich darüber hinaus im Infrarot-Ruheraum erleben, bevor es ins erfrischende Nass der Indoor- und Outdoorpools geht. Zum Abschluss in flauschige Decken gehüllt, auf den beheizten Wasserbetten oder in den Kuschelkojen bei offenem Kamin dem Knistern des Feuers lauschen, ist einfach herrlich.

Für all das "brennt" Saunameister Toni Di Blasio. Leidenschaft, Begeisterung und Professionalität sind eben die Eigenschaften, die ihn besonders auszeichnen. Das hat Familie Roiderer-Jäger sofort erkannt. Umso mehr freut es sie, dass sie nicht nur Gäste unter dem Slogan "Berge für die Sinne" verwöhnen kann, sondern engagierten Mitarbeitern wie Toni auch ein Arbeitsumfeld schafft, das Urlaubsgefühl aufkommen lässt.

Zeit für mehr

Die Mitarbeiterunterkünfte weisen echten Hotelcharakter auf, in der Freizeit geht es mit Warth & Lech Card kostenlos per Bergbahn direkt in die Wandergebiete und im Winter lockt mit dem vergünstigten Ski Arlberg Skipass das Pistenvergnügen. Die kostenlose Teilnahme am Aktivprogramm ist nur einer der weiteren Benefits, die Mitarbeiter:innen im Warther Hof erwarten.



Bei uns begegnen Gäste und Mitarbeiter:innen gleichermaßen unserer Alpenidylle, der Natürlichkeit und schließlich unzähligen Bergabenteuern. Direkt gegenüber unserem Hotel geht es auf die Skipisten, im Sommer startet das Wandervergnügen ebenfalls vor der Hoteltüre. Dann wandere ich auch gerne mit allen auf unsere eigene Alpe auf 1.900 m samt genussvoller Einkehr!



Monika Roiderer





Einfach abhängen.



Stillstand gibt es bei den Best Alpine Wellness Hotels nicht. Im Gegenteil, es tut sich ständig etwas. Wie im Hotel Gmachl, wo das "Abhängen" völlig neu gestaltet wurde, denn im DorfSPA wartet die erfrischende Leichtigkeit des Lebens.

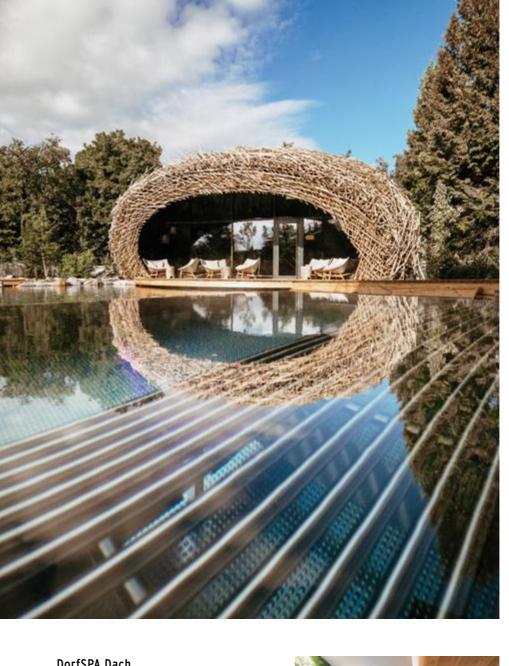
Aus Überzeugung folgt Familie Gmachl in Bergheim bei Salzburg in siebter Generation den Prinzipien des Dorflebens: Am Boden bleiben, die Natur respektieren, das Echte bewahren, die Menschen schätzen, die Beziehungen pflegen, die Wurzeln spüren und mit der Erfahrung von Generationen immer wieder mutig für Neues sein.

Wir finden, ein Dorf ist ein guter Ort, um dem Leben wieder neue Frische zu geben. In unserem völlig neu konzipierten DorfSPA im Genussdorf GMACHL wollen wir das Gefühl für unsere Wurzeln wieder stärken. Denn wie bei einer Lilie sind auch bei uns Menschen die Wurzeln unsere Lebensader. Verantwortlich für unsere tägliche Frische und Energie.



Franz Gmachl V.

Das neue DorfSPA baut aufeinander auf. Tief verwurzelt ist der DorfSPA Hang, Erdung schenkt der DorfSPA Garten, im DorfSPA Vitarium erlangen Spa-Liebhaber:innen neue Vitalität und das DorfSPA Dach weitet schließlich den Blick. Auf die beeindruckende Umgebung und sich selbst. Materialien wie unbehauener Stein und alpines Hartholz und natürliche Farben geben den Ton an. Von den Decken ranken sich üppig grüne Schlingpflanzen, ausladende Lampenschirme aus Rattangeflecht ergänzen zudem das Salzburger Bauhandwerk.



DorfSPA Dach

430 Meter über dem Meeresspiegel

Manchmal verführt das Grenzenlose. So auch im Dach-SPA, dem Bereich für alle Gäste ab 16 Jahren: der Infinity Pool über den Dächern von Bergheim mit Blick Richtung Salzburg beweist dies. Es sind die besonderen Momente, die weiter oben verzaubern. In der Panorama-Sauna schwitzen Gäste mit Weitblick, stets Festung und Berge fest vor Augen. Der Ausblick gehört hier zur Entspannung. Die Ruhekoien sind stille Rückzugsorte für Genießer:innen, Freidenker:innen finden in den Sonnenliegen ihren Genussplatz.



DorfSPA Vitarium

420 Meter über dem Meeresspiegel

Im DorfSPA Vitarium sorgen wohltuende Massagen und Kosmetikbehandlungen für pure Entspannung. Die Naturkosmetik aktiviert die vielen Kraftwerke im menschlichen Körper und besänftigt dabei Umwelt-Irritationen.



DorfSPA Garten

410 Meter über dem Meeresspiegel

Das Wachsen spüren und einfach aufblühen können, denn hier sprießt natürliche Energie ganz kraftvoll. Im DorfSPA Garten ist man der Natur nicht nur ganz nahe, man ist in ihr. Wie der Name bereits ankündigt, überzeugt der DorfSPA Garten mit einer großzügigen Gartenanlage. In dieser Parkanlage haben nicht nur Gedanken Platz zum Wachsen, die schier endlose Größe eignet sich für verträumte Spaziergänge mit reichlich Frischluft nach dem Aufguss in den großzügigen Saunawelten. Neben dem Naturbadeteich sorgen ein Indoorpool und ein mit granitähnlichem Material ausgekleideter, auch im Winter nutzbarer Außenpool von 25 m Länge für Abwechslung.



DorfSPA Hang

400 Meter über dem Meeresspiegel

Alles im DorfSPA Hang ist in Richtung Garten ausgerichtet, von überall leuchtet beruhigendes Grün herein. Bei dieser Aussicht ist es ein Leichtes. seine Balance wiederzufinden. Der Alltag hat hier nämlich keinen Zugang, "Einfach abhängen" lautet die Devise. Neben der Teichsauna, der Grünen Insel, dem Peeling Dampfbad und dem Hang Infrarot ist das "Gradierwerk" mit beheizten Steinliegen ein echtes Highlight, da die wohltuende, auf 50° C temperierte, solehaltige Luft besonders gesund für die Atemwege ist. Perfekt zum Durchatmen und Frischetanken!



Zu Besuch bei den Eggers

Bei den Mitgliedsbetrieben der Best Alpine Wellness Hotels ist "gelebte Gastfreundschaft" keine Floskel, sondern zentrale Säule all ihres Schaffens. Gleich drei Generationen bringen sich im Wellness Genießer Hotel THERESA in Zell am Ziller mit viel Herzblut und Bewusstsein für die Region und füreinander ein.

Theresia "Thresi" und Siegfried "Siegal" Egger haben alpenländische Hotelgeschichte geschrieben und die Gastlichkeit in den Bergen kultiviert. Gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln stehen sie ein für traditionelle Werte, die auch heutzutage noch modern sind: Oualität und Individualität, Regionalität, gepaart mit Weltoffenheit, und offene Augen, Ohren und Herzen für die Menschen um sich h

Wenn man bei der Tür hereinkommt, spürt man sofort, dass hier Seele und Leben und Herz ist – das hören wir sehr oft von unseren Gästen und das

macht uns natürlich sehr glücklich. Dass die Menschen spüren, dass wir mit vollem Einsatz für unser THERESA da sind – das ist genau der Grund, warum wir unsere Arbeit so lieben und uns jeden Tag aufs Neue nichts Schöneres vorstellen können.

66

Sieben Familienmitglieder, drei Generationen, ein Weg

Bei drei Generationen möchte man meinen, die Ansichten prallen mitunter aufeinander. Im Wellness Genießer Hotel THERESA ist das nicht der Fall, jeder der "Eggers" konzentriert sich auf seine bzw. ihre Stärken und das Wissen, dass man ans Ziel - jeden Urlaubstag unvergesslich schön zu gestalten - nur gemeinsam kommt.

Theresia Egger





Jeder in unserer Familie hat seinen eigenen Bereich. Meine Oma Theresia begrüßt und verabschiedet noch jeden Gast persönlich, Opa Siegal jongliert gerne mit den Zahlen im Controlling und in der Buchhaltung. meine Mama Christa ist die gute Seele an der Rezeption. Mein Papa als Küchenchef und meine Tante Theresa als Sommelière haben sich ganz dem guten Geschmack verschrieben. Die Spa-Abteilung liegt meiner Schwester Franziska am Herzen und ich widme mich dem Marketing und ebenfalls der Weinkultur mit vollster Hingabe. Was uns als Familie aber auszeichnet? Bei jedem Projekt, wie etwa zuletzt beim Umbau und der Erweiterung. oder zum Beispiel abends beim Service ziehen wir alle an einem Strang.



Stephanie Egger

Zu Gast bei Freunden im Herzen des Zillertals

Dieser Einigkeit und der gelebten Gastfreundschaft ist es zu verdanken, dass es so viele Stammgäste immer wieder aufs Neue ins Wellness Genießer Hotel THERESA verschlägt. Zu den langiährigen treuen Gästen zählt auch Familie Herbst:





Was die Familie Egger ausmacht, das ist ehrliche Herzlichkeit über die Generationen und Jahrzehnte hinweg. Das Hotel THERESA ist wirklich unser zweites Zuhause geworden. Wir kommen so gerne hierher, denn wir schätzen das Zusammenspiel von Tradition und Innovation. Bei den Gastgebern und all ihren Mitarbeitern steht das individuelle Wohlbefinden immer im Mittelpunkt, man wird jederzeit liebevoll umsorgt!



Familie Herbst

Da sich mehrere Generationen aktiv in das Hotelgeschehen einbringen, entwickelt sich eine besondere Dynamik. Man hört und lernt voneinander, der Urlaub wird durch die vielen Erfahrungen bereichert. Auch die Mitarbeiter:innen schätzen das familiäre Umfeld. die gegenseitige Wertschätzung, die Ratschläge, Lebensweisheiten oder auch durchaus lustige Anekdoten. Die Gastfreundschaft hat hier viele verschiedene Gesichter und wird auch auf den verschiedensten Ebenen gelebt.



Die Auswahl von besten Produkten aus der Region ist für mich auch eine Form der gelebten Gastfreundschaft. Wir bringen damit ja unsere Heimat, unsere Wurzeln und all das, worauf wir stolz sind, auf die Teller unserer Gäste. Geschmackvoll, nachhaltig. ehrlich und ganz authentisch.



Stefan Egger



Dass die Kulinarik ausgezeichnet, die Entspannungsmöglichkeiten im 3.500 m² großen THERESA Spa hervorragend und das Wohnvergnügen dank der Kombination aus ausgewählten Antiquitäten und modernen Elementen besonders gemütlich sind, liegt im Wellness Genießer Hotel THERESA klar auf der Hand. Es sind aber vor allem die Menschen, die den Gästen das Gefühl geben heimzukommen - auf Besuch bei guten Freunden eben!



Treue Gäste, langjährige Mitarbeiter:innen, sie alle haben uns über die Jahre begleitet. Wie ein edler Tropfen Wein sind wir miteinander gereift. Sie alle zählen zu unserer THERESA Familie, darüber freuen wir uns und darauf sind wir sehr stolz!



Theresa Burkia-Egger

46 w



Unser Alltag kann teils schnelllebig und energieraubend sein. Daher ist es wichtig, regelmäßige Auszeiten einzuplanen: an Orten, die uns guttun, an denen wir innehalten, den Geist zur Ruhe kommen lassen und dadurch unsere "Batterien wieder aufladen". Die Best Alpine Wellness Hotels sind genau solche Orte.

Der Nesslerhof in Großarl ist umgeben von Bergen, Wald und Wiesen und die Gastgeber und Gästeflüsterer Tina und Hermann Neudegger wissen von der Wirkung alpiner Kraftplätze, die auf fast magische Weise neue Energie schenken. Das Verweilen an solchen besonderen, idyllischen Orten, die Bewegung in der Natur an der frischen Bergluft und schließlich Wellness bilden die Symbiose, die frische Energie und Kraft auf allen Ebenen schenkt.

"Fitnessraum" Natur – der Nesslerhof "bewegt"

Im Nesslerhof aktiviert und begeistert man Gäste das ganze Jahr über mit einem ausgeklügelten Berg-Gesund-Aktivprogramm. Im Tal der Almen locken im Sommer mit Wandern, Mountainbike & Co. unzählige Möglichkeiten, aktiv zu sein. Im Winter punktet der Nesslerhof vor allem mit Ski in & Ski out, denn direkt vor der Hoteltüre wartet bereits der Einstieg in Österreichs größte Skiregion Ski Amadé. Doch auch Nichtskifahrer kommen dank Langlauf, Schneeschuh-Wandern, Rodeln oder auch Eisklettern voll auf ihre Kosten. Was alle Gäste im Aktivurlaub im Nesslerhof vereint? Die Kombination aus Bewegung und Entspannung.

Drinnen und draußen immer entspannt

Die Wasserwelt mit einer reichen Auswahl an verschiedenen Pools und Wasserbecken, die Saunawelt, die Saunagenuss mit Panoramablick verspricht, und das Spa, in dem Beauty-Anwendungen mit viel Herz und Hingabe durchgeführt werden, helfen abzuschalten, um sich von Kopf bis Fuβ zu erholen.





Wir haben Tina Neudegger, die Gästeflüsterin mit dem Gespür für Mensch und Natur, gebeten, uns zu verraten, was das Gastgebersein für sie bedeutet und wo sie ihre Kraft im Alltag findet.

Was macht den Nesslerhof für dich als Gastgeberin aus?

Der Nesslerhof ist für mich mit einem lebenserfüllenden Traum - die Chance das zu tun, was mich glücklich macht - gleichzustellen. Tagtäglich darf ich meiner Leidenschaft nachgehen. Was gibt es Schöneres, als glückliche Gäste zu sehen, die nach einer Wanderung oder nach ein paar erholsamen Stunden im Wellnessbereich mit einem Grinsen beim Abendessen sitzen und die Stunden im Nesslerhof einfach nur genießen?

Was ist dein persönlicher Kraftplatz rund um den Nesslerhof? Wo tankst du Energie für den Alltag?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie in der Natur. Im Sommer ist der Schuhflicker mein Geheimtipp – ob ganz früh morgens zum Sonnenaufgang oder nach der Arbeit, um den Tag ausklingen zu lassen, dieser Berg ist einfach immer eine Wanderung wert. Bei winterlichen Verhältnissen bin ich auf meinen Skiern zu finden. Großarl bietet traumhafte Skitourenrouten und wenn es mal schnell gehen muss, mach ich ein paar Abfahrten auf unseren top präparierten Pisten – vom Nesslerhof muss ich quasi nur einmal umfallen, dann befinde mich schon am Skilift.

Was ist deine Lieblingswanderung in und um Großarl?

Wie der Name schon sagt, bietet unser Tal der Almen unzählige Möglichkeiten zum Wandern und Berggehen. Mein Favorit unter den Wanderrouten ist eine sportliche Runde mit knapp 900 Höhenmetern: vom Parkplatz Sonneggbrücke in Großarl startet man durch den Wald zur Maurachalm, rauf zur Kitzsteingabel. Die Strapazen werden mit einem einzigartigen Ausblick auf das Tennengebirge, den Hochkönig und viele weitere beeindruckende Gipfel belohnt. Danach geht's nur noch bergab zur urigen Karseggalm, Diese ca. 400 Jahre alte Hütte beeindruckt nicht nur mit offener Feuerstelle und Lehmboden im Inneren, sondern vor allem mit hausgemachten Köstlichkeiten wie geräuchertem Knetkäse oder Sauerkäse. Der perfekte Abschluss einer tollen Wanderung.

Welche Massagen/Pakete wirken besonders gut nach einer Wanderung?

Meine Empfehlung ist die "Balance Alpine 1000+ Genussgipfel"-Körperbehandlung. Bei dieser Massage handelt es sich um eine tiefenwirksame Behandlung, die auf den momentanen Vitalitätsstatus abgestimmt wird und die perfekte Balance von Muskulatur, Gewebe und Seele hervorruft. Je nach individuellem Bedürfnis erfolgt die Behandlung mit einem speziellen Massageöl mit wärmender oder kühlender Wirkung und Zugabe von alpinen Kräuteressenzen.

Welche Treatments machen müde Muskeln nach dem Skifahren wieder munter?

Nach ein paar Stunden auf den Skiern kann ich die 50-minütige Ganzkörperbehandlung empfehlen. Hier wird der gesamte Körper mit warmen Ölen massiert, um die Muskulatur zu lockern, die Durchblutung zu steigern und eventuelle Beschwerden zu lindern. Danach fühlt man sich wie neu!

Welche Aktivitäten sind die Highlights im und um den Nesslerhof? Was ist eure Empfehlung an aktive Gäste?

Dank unserem "Berg-Gesund-Aktivprogramm" erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Repertoire an Aktivitäten, sowohl im Sommer als auch im Winter. Das Angebot reicht von Yoga über Tandem-Gleitschirmflüge für besonders Mutige bis hin zu Eisklettern mit geprüften Bergführern oder Skitourengehen bei winterlichen Verhältnissen. Hier ist für alle etwas dabei!

 $\frac{48}{w}$



Die Autorin und Journalistin Birgit
Werner schreibt am liebsten über die
Genussmomente im Leben. Dazu gehört
auch das Reisen zu den spannendsten
Flecken der Erde. Mit ihren Berichten, die
sie regelmäßig an interessante Orte und
Plätze führen, möchte die Autorin anderen
neue Welten und Sichtweisen eröffnen.
Die Best Alpine Wellness Hotels dürfen in
puncto Reise-Refugium dabei natürlich nicht
fehlen. Diesmal verbrachte Birgit Werner
Wellnesswonnen im DAS RONACHER und lässt
uns an ihrem Erfahrungsschatz teilhaben.

Adieu Alltaa

Zugegeben, die letzten Wochen haben mich ziemlich geschafft. Genau der richtige Moment also, mir mal wieder eine Auszeit in einem schönen Hotel zu gönnen. Am liebsten in den Bergen, in Verbindung mit heilendem Wasser, sehr gerne auch Wellness, aber nachhaltig. Nicht der übliche Schnickschnack. Ambitionierte Küche und sportliches Angebot wären auch super. Gerade bin ich in so einem Hotel. DAS RONACHER in Bad Kleinkirchheim ist ein wahrer Energieort. Sogar wissenschaftlich bestätigt durch die hauseigene Heiltherme, die unterhalb des Kirchleins St. Kathrein in der Krypta entspringt. Familie Ronacher führt seit Generationen das Thermenhotel. Die Gastoeber aus Leidenschaft

haben über Jahrzehnte ein einfaches Kurhaus in den Idealtyp eines weithin gerühmten Resorts verwandelt. Ausgezeichnet mit dem "Five Star Diamond Award", quasi dem Oscar aller Hospitality-Auszeichnungen. Immer wird an frischen Ideen gefeilt und Neues erdacht. Simone Ronacher, die das Hotel leitet, ist dabei federführend. Stillstand mag sie gar nicht.

Schwitzen mal anders

Es ist 15.30 Uhr. Ich warte in der Almhüttensauna neugierig mit anderen auf die Shamanic Infusion. Gemurmel ist im Raum. Dann unterbricht Philipp, Saunameister und Schamane, alle Gespräche. alle Gedanken. Er muss sie gespürt haben, die Skepsis - denn: Er macht Musik an, formt erst einen Schneeball aus Eis, kippt reine Tabakessenz darauf und wirft die Kugel auf die heißen Steine, zischsch ... dann sagt er in seinem warmen Kärntner Dialekt: Jetzt kommen wir alle zur Ruhe und entspannen uns. Flüstert iedem ein paar Worte ins Ohr, träufelt Tabakessenz in unsere Hände, schwingt ein Handtuch durch die feuchte, heiße Luft und raunt: Tief einatmen und kräftig ausatmen. Ich muss spontan husten. Genauso muss es sein, grinst Philipp. Wer sich darauf einlässt, wird mit einem klaren Verstand beschenkt. Der Aufguss gleicht einem Ritual und soll die bösen Gedanken vertreiben. Nach knapp 10 Minuten rinnt der Schweiß in Strömen

den Körper entlang. Plötzlich schiebt Philipp eine Handvoll Eis unter meine Fuβsohlen. "Uuuaah", entfährt es mir … Die sanften holzigen Düfte entspannen herrlich. Das Aufgussritual wiederholt er noch zweimal mit Blütenessenzen.

Zurück zur Balance

Zufrieden hülle ich mich danach in meinen Bademantel und flaniere, höchst entspannt, zum Bademantel-Bistro, um meinen Hunger bis zur Alpine Wellness Massage zu stillen. Kein Scherz. Egal zu welcher Tageszeit. Der Gast im DAS RONACHER trägt weißen Flausch. Und zwar ausgiebig gerne. Der Grund? Ganz einfach: Die Therme lockt immer und das dazugehörige Spa ebenso. Auf allerhöchstem Wellnessniveau. Absolut wohltuend ist die Massage mit alpinen Kräuteressenzen.





Dank wundervoller Hände von Gunda, die mit Thymian, Schafgarbe und Engelwurz meinen Alltagsstress gekonnt wegkneten, entfliehe ich im Handumdrehen meinem Körper, und zwar so erfolgreich, dass ich auch am nächsten Tag auf der Erholungsbank liege. Danach geht's munter weiter mit dem Verwöhn-Marathon im warmen Solepool. Das Schweben in der Sole ist wunderbar. Dazu die frische Luft, die auf den Wangen kitzelt, während das 34 Grad warme Wasser den Körper umgarnt. Die Gedanken fliegen einfach weg. Mein Blick schweift zu den malerischen Nockbergen, die DAS RONACHER umgeben. Ich könnte mich jetzt zu sportlichen Aktivitäten angespornt fühlen. Immerhin zählt die Gebirgskette mit ihren sanften Erhebungen landschaftlich zu den besonders schönen Plätzen. Ich hadere kurz. Aber ganz ehrlich hat DAS RONACHER mit fünf verschiedenen Thermalpools absolut starke Argumente, um einfach nur hierzubleiben, innezuhalten und zu sich zu finden.

Für Körper und Seele das Beste

Dazu gehört auch klassisch das Spa, das mit seinen unzähligen Möglichkeiten Wohlbehagen rundum bietet. Dem Umstand, dass ein ausgefeiltes Wellnesskonzept unsere Gesundheit maßgeblich fördert, trägt man im DAS RONACHER mit einer Vielzahl von Optionen Rechnung. Damit meine ich neben den täglich angebotenen Fitnessstunden auch den ausgesprochen groβzügigen Fitnessraum - das PHYSIO-GYM, der wirklich alles bietet, was ein gezieltes, auf Wunsch von einem Personal Trainer begleitetes, Cardio- und Krafttraining ausmacht. Ich spreche aber auch vom Genuss für Augen und Gaumen. Die Zimmer und Suiten des Hauses, ausgestattet mit edlen Stoffen und geschmackvollen Details, warmen Farben sowie allem erdenklichen Komfort, machen in Kombination mit einer köstlichen regionalen Kulinarik, die im Restaurant von der Küchencrew zelebriert wird, aus dem Haus schließlich ein rundum stimmiges Ganzes, das mich nach vier Tagen völlig entspannt wieder in das Hier und Jetzt entlässt.



über die Autorin Birgit Werner

Die Redakteurin lebt mit ihrem Mann in München und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Bis heute liebt sie nichts mehr, als das Besondere

zu suchen und zu testen, Neues zu entdecken und mit Herzblut darüber zu berichten. Wenn sie nicht als Autorin für Lifestyle- und Heimat-Magazine Restaurants und Hotels unter die Lupe nimmt, Interviews führt oder Reportagen schreibt, findet man sie beim Biken im geliebten Alpenvorland. Mehr Reisetipps von ihr gibt's unter www.reise-stories.de.









Es ist dieser eine Blick. So verträumt, nicht selten kraftvoll und dennoch unheimlich beruhigend. Ein Blick, ein ganz besonderer Moment. Erfüllt von Anmut, Zufriedenheit und mitunter auch zarten Glücksgefühlen. Majestätisch ragt der Hochkönig hinauf und thront erhaben über dem Übergossenen Alm Resort in Dienten. So losgelöst, frei und unberührt. Beeindruckend und einzigartig ist dieser Anblick auf 1.250 Metern Höhe für die vielen Gäste der legendären Übergossenen Alm ein ums andere Mal.

Diese exponierte Lage, unverbaut und inmitten naturbelassener sowie alpiner Vegetation, bietet Aktiv- und Genussurlaubern beinahe unendlichen FreiRaum. Unverfälscht und erholsam dient das Vier-Sterne-Superior-Hotel im Salzburger Land dabei Groß und Klein, Sommer wie Winter, als wohltuender Zufluchtsort und KraftRaum.

Einfach Sommer: Familien(T)raum trifft NaturRaum

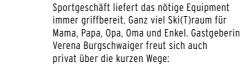
Die Sonne glitzert im kühlen Almsee, in der Ferne erspäht man die saftig grünen Almwiesen, die Temperaturen sind angenehm und wohltuend. Ein ganz normaler Sommertag am Fuße des Hochkönigs. Wolfgang Burgschwaiger, Gastgeber der Übergossenen Alm, weiß um die Vorzüge dieses unverfälschten Bergerlebnisses:

der alpinen Natur, die klare Bergluft und das unverwechselbare Panorama. Unser großer Außenbereich mit den Gartenanlagen, dem Almsee oder dem Schwimmbiotob schafft auf über 10.000 m² ein Gefühl von Freiheit und Geborgenheit gleichermaßen. Unser Ziel ist es, die gegebenen Vorzüge unverfälscht an unsere Gäste zu bringen. Ich denke, das gelingt uns ganz gut und wird von

66

Ein Zuhause für alle Generationen - so fühlt sich Urlaub auf der Übergossenen Alm an. Während Mama, Papa, Oma und Opa die alpine Ruhe genießen, wartet nicht unweit ein wahres Highlight auf die kleinen Gäste. Denn die legendäre Kinderalm bietet den kleinsten und jugendlichen Gästen ein wahres Eldorado an (Spiel-)Möglichkeiten outdoor wie indoor wohlgemerkt. Ob Alm-Spielplatz, Baumhaus, Bewegungsraum oder Chillout-Area - Spaß, Spannung und bunte Urlaubsmomente sind somit auch in jeder Jahreszeit garantiert. Ein ganz normaler Sommertag eben - auch für die Kinder.





Einfach Winter: Weiβ(T)raum

Unkompliziert und schnell geht es dann im

Winter auf die Piste - Ski in & Ski out eben.

Denn das geliebte Wintersportvergnügen ist nur

eine Straßenseite entfernt. Der Kinder-Skikurs

startet quasi bei der Haustüre, das hauseigene

trifft Winterzauber

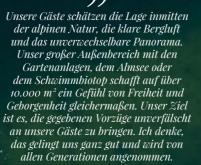
Binnen weniger Minuten kann man direkt vom Zimmer die Skipiste erreichen. Das ist für jede Familie – ob Kinder, Eltern oder Großeltern –

natürlich sehr angenehm und eine große Erleichterung. Das ist wirklich ein tolles Erlebnis, welches ich auch privat immer wieder gerne nutze. Ich bin hier sehr dankbar, denn dieses Angebot ist nicht selbstverständlich und immer wieder

etwas ganz Besonderes.

Noch nicht genug? Während Eltern und Großeltern den Winterzauber am späten Nachmittag im Hochkönig-SPA mit einer Portion Wellness ausklingen lassen, treiben es die kleinen Gäste auf der Kinderalm weiter bunt. Action, Spaß oder doch ein bisschen Ruhe das ist ein Wintertag auf der Übergossenen Alm. Muss man einfach selbst erleben.











Ein Urlaub mit ganz viel FreiRaum

Das Übergossene Alm Resort am Fuße des Hochkönigs in Dienten ist der Inbegriff eines Mitgliedsbetriebes der Best Alpine Wellness Hotels. Exponierte Lage, traditionelle Alm-Momente und unendlicher FreiRaum in alpiner Umgebung begeistern Groß und Klein. Urlaubsglück für alle Generationen eben.



Das Gourmethotel Post bringt auf besondere Weise traditionelle Werte und frische, moderne Ideen zum Ausdruck. Bereits am Morgen starten Frühstücksbuffet in den Tag, mittags und nachmittags lassen sie sich von süßen und herzhaften Köstlichkeiten verwöhnen. Abends schließlich steht der Genuss-Höhepunkt des Tages bevor: das 6-Gänge-Gourmetmenü.

hat über verschiedene Kontinente, wie Australien und Südamerika. zurück nach Österreich geführt. Ganz in diesem Sinne tragen auch seine Speisen seine unverkennbare Handschrift: Traditionelle Gerichte überraschen in außergewöhnlichen kreativen Variationen, denen die Frische internationaler Küchentrends anhaftet. Ein Konzept, das sich "Alpine Haute Cuisine" nennt. Die kernige Würze Tirols kommt dabei auf neue Art und Weise zur Geltung, ohne

Weinkultur im Hotel Post

Im Hotel Post in Lermoos gehört der Wein zur Urlaubskultur fest dazu. Wein verbindet Menschen und er steht für aufmerksamen Genuss. Das spiegelt sich in der Weinkarte wider: 1.000 Positionen zeugen von der vinophilen Leidenschaft im Alpine Luxury Gourmet & SPA Hotel. Österreich und die ganze Welt sind hier vertreten. Darunter befinden sich erlesene Raritäten, bekannte Klassiker und auch Neuentdeckungen und besondere Kreationen. Ein Sortiment, das jede Weinkennerin und jeden Weinkenner zu überzeugen weiß. Und das deshalb auch schon mehrfach ausgezeichnet wurde, u. a. vom "A la Carte"-Guide mit der höchstmöglichen Auszeichnung: 3 von 3 Flaschen.



Gefeiert wird diese Leidenschaft für die erlesenen Tropfen unter anderem beim nun schon traditionellen Weinevent im Frühjahr. Jedes Jahr steht die Veranstaltung unter einem anderen Motto und stellt exzellente Weine und Winzer:innen aus den verschiedensten Regionen und Ländern vor.



Angelika Dengg



<u>54</u> ₩



N°	HOIEL	REGION / ORT	
01	Alpenpalace	IT / St. Johann im Ahrntal	alpenpalace.com
02	Alpenrose	T / Maurach am Achensee	alpenrose.at
03	Astoria	T / Seefeld	astoria-seefeld.com
04	Engel	T / Grän	engel-tirol.com
05	Gmachl	S / Bergheim	gmachl.at
06	Hochschober	K / Turracher Höhe	hochschober.com

HOTEL	REGION / ORT	
Krallerhof	S / Leogang	krallerhof.com
Nesslerhof	S / Groβarl	nesslerhof.at
Post	T / Lermoos	post-lermoos.at
Ronacher	K / Bad Kleinkirchheim	ronacher.com
Schwarz	T / Mieming	schwarz.at
Stock	T / Finkenberg	stock.at
	Krallerhof Nesslerhof Post Ronacher Schwarz	Krallerhof S / Leogang Nesslerhof S / Groβarl Post T / Lermoos Ronacher K / Bad Kleinkirchheim Schwarz T / Mieming

Theresa	T / Zell am Ziller	theresa.at
Übergossene Alm	S / Dienten	uebergossenealm.at
Waldklause	T / Längenfeld	waldklause.at
Warther Hof	V / Warth	wartherhof.at





BEST ALPINE WELLNESS HOTELS

Brixner Str. 3/4 6020 Innsbruck . Austria



T +43 (0) 512 360261-0 F +43 (0) 512 360261-99 info@bestwellnesshotels.at bestwellnessfriends.com

Büro-Öffnungszeiten: Mo - Do: 08.00 bis 17.00 Uhr Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Impressum
Für den Inhalt verantwortlich:
Best Alpine Wellness Hotels
Konzept, Text & Grafik:
STMS Marketing Services GMBH
Fotos: Andre Schönherr, Daniel
Zangerl, Jan Hanser, Franz Wüstenberg,
Andreas Bienert, Hotelarchive;
Irrtümer, Änderungen, Druck- und
Satzfehler vorbehalten.